

ZUG Kultur

JUNI 2022

Jung bleiben
Ein Haus für
die Jugendkultur





Universität
Basel
Philosophisch-Historische
Fakultät



MAS Kulturmanagement

Die Weiterbildung für Kulturschaffende,
Kulturförder*innen und Kulturveranstalter*innen.

- › **DAS in Kulturreflexivem Management**
Start: 14.10.2022
- › **CAS in Kulturpolitik und Kulturrecht**
Start: 26.08.2022
- › **CAS in Innovation und Change**
- › **CAS in Digitalen Kulturen**
Start: 13.01.2023

**JETZT
INFORMIEREN**

Online unter:
kulturmanagement.unibas.ch

SKM
studienangebot
kulturmanagement

TACTUM

MUSIK FESTWOCHE MEIRINGEN

8. – 16. JULI 2022

Klassik – 11 Konzerte vom Feinsten
Künstlerischer Leiter: Patrick Demenga

Der Goldene Bogen
Auszeichnung für Sebastian Bohren

Geigenbauschule Brienz
Anlässe zum Thema Tactum

Vorverkauf
kulturticket.ch, Telefon 0900 585 887
www.musikfestwoche-meiringen.ch

ggz GEMEINNÜTZIGE
GESELLSCHAFT ZUG
WIRKT, WO NÖTIG – SEIT 1884

Die Gemeinnützige Gesellschaft Zug (GGZ) ist ein Sozialwerk, das sich in den Bereichen Soziales, Bildung und Kultur, Kind und Jugend sowie Gesundheit im Kanton Zug engagiert. Seit 1892 wird das Zuger Neujahrsblatt von der GGZ herausgegeben und bereichert das kulturelle Leben des Kantons Zug. Ausgewiesene Autorinnen und Autoren beleuchten im Jahrbuch jeweils mit einem Themenschwerpunkt Aspekte der kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und historischen Entwicklung der Region. Geleitet wird die Entstehung der jährlichen Publikation von einer ehrenamtlich arbeitenden Kommission.

Im Zuge einer Nachfolgeregelung suchen wir eine/n

Präsident/in der Zuger Neujahrsblattkommission

Aufgaben

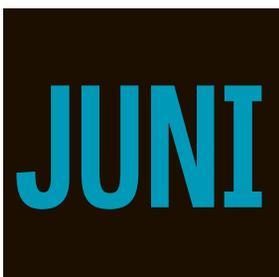
- Leitung der Kommission
- Zusammenarbeit mit dem Redaktor und den Gestaltern
- Repräsentation nach innen und aussen
- Organisation jährliche Vernissage in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle GGZ

Anforderungen

- Hohe Affinität zur Zuger Kultur und Interesse an gesellschaftspolitischen Themen
- Freude an einer ehrenamtlichen Tätigkeit (kleiner als 10 Prozent)
- Führungserfahrung
- Kommunikativ
- Gute Vernetzung im Kanton Zug

Eine einzigartige Aufgabe mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten wartet auf Sie. Peter Hebeisen, der Präsident der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug, steht Ihnen für Fragen und weiterführende Informationen gerne zur Verfügung: peter.hebeisen@ggz.ch / 041 546 26 00.

ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 21 AUSSTELLUNGEN
- 23 KINDER
- 25 SCHULEN
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



8 FOKUS
Brav sein, aus Gründen.
 Rolf Kalchauer hat einen Grossteil der 40 Jahre mitgestaltet. Er sagt: Die Jugend ist zwar braver geworden. Aber aus gutem Grund.



Wer war vor 40 Jahren jung?

Es ist 20 Jahre her, dass ich als 16-Jähriger in der i45 zum ersten Mal an einem Konzert war oder mit anderen Musik gemacht habe, mit dem Bandraum-Team und dem i45-Bus an einen Musikflohm gefahren bin. Oder versucht habe, an einem Video-Workshop einen Film zu drehen. Ich war also in der Halbzeit der i45 jung. Davor war alles anders und danach auch. Wie ich haben in den letzten 40 Jahren Tausende von Jugendlichen einen Teil ihrer Jugend in diesem Haus verbracht. Ein Haus, das nicht nur von aussen etwas schräg aussieht. Und gerade deshalb passt es so gut in unsere Jugend. Was die heutige Jugend draus macht? Ein Fest!

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



16 SZENE
Gläuffig auf Wanderung
 Die Ländlerformation rund um Mathias Landtwing tauft ihr neues Album.

17 SZENE
Kunstpause
 Junge Kunst ist wie frische Früchte. Manchmal noch ein bisschen hart. Manchmal schlicht fantastisch.

25 SCHULEN
Kreativität braucht Zeit
 Im Kulturblick Schule schreibt Cindy Heller, wie sie mit Maturaklassen Architektur macht.

13 SZENE
Drei Festivals in einem
 Die Galvanik spannt mit dem Waldstock und dem Rock the Docks zusammen. Für einen Abend voller Festival.



4 FOKUS
Sie feiern die Jugendkultur
 Die Industrie 45 war und ist vieles für viele. Nun wird sie 40 Jahre alt. Grund, sie wieder einmal gründlich zu feiern.



Klar, auch rumhängen gehört zur Jugend. Aber nicht nur. In der i45 wird viel geleistet, ausprobiert, geschafft und gescheitert.



Vor 40 Jahren wurde das Zuger Jugendkulturzentrum Industrie45 ins Leben gerufen. Zeit für eine Sause, an der nicht nur die heutige, sondern auch morgige und frühere i45-Generationen dabei sein werden.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: NORA NUSSBAUMER

Sie feiern die Jugendkultur

Es ist schnell passiert, dass man den 80er-Jahre-Bau an der Zuger Industriestrasse über- sieht. Rostrot steht er, etwas zurückversetzt, zwischen Bäumen. Beinahe identitätsstiften- der als das Jugendkulturhaus selbst sind die zwei bunt besprayten Bahnwagen, die seit Jahr- zehnten auf dem Abstellgleis stehen. Unzählige Punk-, Hip-Hop- und Brutal-Death-Metal-Kon- zerte liessen ihre Wände während der letzten 40 Jahre erzittern, in denen es die Industrie45, kurz i45, bereits gibt.

Wie alles begann

In den 70ern wurde in Zug der Ruf nach Kultur- räumen für Junge laut. So laut, dass Jugendliche, um ihre Forderung nach einem autonomen Jugendzentrum zu untermalen, anfangs der 80er gar drei Tage lang in den Hungerstreik traten. Das Jugendzentrum an der Industrie- strasse 45 in Zug wurde 1982 eröffnet. Seither dient es jungen Menschen als Treffpunkt, Kon- zertlokal, Bandraum, aber auch als Ort, um krea- tiv zu sein oder sich zurückzuziehen. Heute, vierzig Jahre später, werden Konzertsaal, Probe- und DJ-Räumlichkeiten noch immer genutzt. Das Fotolabor hat – aller Digitali-

sierung zum Trotz – gar ein Revival erlebt in den letzten Jahren. Schüler:innen verschiedener Schulen planen hier Partys, vor kurzem wurde im Bahnwagen der «Kulturraum am Gleis» ein- geweiht, den Private oder Gruppen mieten und vielfältig nutzen können.

«Denn bald merkte ich, dass man hier sehr offen ist für ei- gene Ideen.»

Nicola Hellmüller

Nach wie vor bietet die i45 ein grosses, erstaun- lich buntes Angebot. Auch wenn dieses in der Vergangenheit schon ohrenbetäubender war. An einem vorsommerlichen Abend setzen wir uns mit vier jungen Mitgliedern des Projekt-

teams sowie der Soziokulturellen Animatorin Sarah Montani an einen Festtisch vor dem rost- roten Bau. Sie treffen sich hier zur Sitzung für die baldige 40-Jahr-Jubiläumsfeier.

Raum für verschiedene Interessen

Der 18-jährige Luis Schneider erzählt: «Ich spie- le Schlagzeug und miete hier einen Proberaum, weil ich zu Hause nicht üben kann. Ausserdem bin ich Mitglied des Fotografie-Kollektivs.» Er und die 16-jährige Nora Windholz kamen erst vor kurzem mit dem Kulturhaus in Berührung. Sie erzählt: «Ich war vor einiger Zeit an einer Haussitzung mit dabei, da bekam ich Lust, beim Jubiläum mitzuplanen, denn ich interessiere mich sehr für Kultur.» Projektteam-Mitglied An- drew Süess (25) nutzt die i45 wegen der DJ-Räu- me. «Bis vor einem Jahr kannte ich die i45 gar nicht so richtig.»

Nicola Hellmüller verbindet eine lange Ge- schichte mit dem Zuger Jugendkulturhaus. Be- reits als Jugendlicher besuchte er die i45. Zu- nächst, um Konzerte zu hören. Später auch als Organisator. «Denn bald merkte ich, dass man hier sehr offen ist für eigene Ideen. Man fühlt sich willkommen», erzählt der 24-Jährige. ☺

Das Team hinter dem Jubiläum: Sarah Montani (i45), Nora Windholz (Projektteam), Patrick Leemann (Leitung i45), Luis Schneider (Projektteam).



Sarah Montani bestätigt: «Wir sind ein Lern-Ort, ein Ort der informellen Bildung, wo man von Fachpersonen unterstützt wird.»

«Ich empfinde die i45 als wichtige Institution in Zug. Mir hat sie sehr viel gegeben, weshalb ich nun gerne meinen Beitrag leiste.»

Nicola Hellmüller

Nicola sagt: «Ich empfinde die i45 als soziologisch enorm wertvoll und als wichtige Institution in Zug. Mir jedenfalls hat sie sehr viel gegeben, weshalb ich nun gerne meinen Beitrag leiste.» Im Vorfeld des Jubiläums ist Nicola daran, alte Fotos zu durchforsten. «Es ist eindrücklich: Allein anhand der Mode ist zu erken-

nen, wie sich die Musikrichtungen über die Jahre verändert haben. Eine Zeit lang wurde viel Metal und Rock gespielt, in den 90ern dann Hip-Hop. Auch Technopartys gab es früher häufiger.» Dazu sagt Montani: «Wir sind nach dem Bottom-up-Prinzip organisiert, planen also etwa zusammen mit den Jungen Konzerte. Es sind sie, die letztlich das Programm prägen.» Aktuell liegt der Trend viel eher bei Partys mit DJ, bei Bar-Abenden oder Singer-Songwriter-Konzerten.

Es läuft nicht immer etwas

Zwar finden in der i45 also nach wie vor regelmässig Konzerte und andere Veranstaltungen statt, doch bestätigen einige Mitglieder des Projektteams, dass die Agenda früher dichter bepackt war. Woran liegt's? Nicola sagt dazu: «Ich bewege mich ja schon einige Jahre hier im Haus und habe mich ebenfalls schon gefragt, warum nicht immer etwas läuft. Irgendwann habe ich realisiert, dass das der heutigen Jugendkultur entspricht.» Er ergänzt: «Man konsumiert, statt selber aktiv zu werden.»

Montani sagt: «Ich glaube auch, dass es damit zusammenhängt, dass heute deutlich mehr Möglichkeiten existieren. Die Jungen sind auf sehr vielen Kanälen unterwegs.» Ausserdem seien sie verstärkt nach Zürich orientiert. Sarah Montani überlegt kurz, sagt: «Der Wunsch, dass in

der i45 mehr laufen soll, ist ein alter. Wenn man jedoch genauer hinsieht, merkt man, dass wir jede Woche Programm haben.»

«Wir sind nach dem Bottom-up-Prinzip organisiert, planen also etwa zusammen mit den Jungen Konzerte.»

Sarah Montani, Soziokulturelle Animatorin

Sie ergänzt: «Nur spricht halt nicht alles jeden an. Die Jugend ist vielseitig interessiert. Entsprechend vielfältig ist die Jugendkultur, welche mitunter auch die Nischen anspricht.» Montani sagt weiter: «Es wäre nicht richtig, wenn die Jungen zum Veranstalten verpflichtet würden. Das würde unserem Konzept widersprechen.» Somit dürfe es auch Lücken geben im Programm.

Ein Zugwagen voller Erinnerungen für die einen, ein zukünftiges Spielfeld für die anderen.



Die Nachwehen der Pandemie spüre man in der i45 nicht. Eher das Gegenteil sei der Fall, sagt Montani. «Seitdem die Einschränkungen aufgehoben wurden, merken wir, dass die Leute richtig Bock haben, etwas zu unternehmen. Auch viele neue Leute haben in der letzten Zeit zu uns gefunden.»

Dennoch, so sind sich alle Anwesenden einig, dürfte die i45 ruhig noch mehr Aufmerksamkeit erhalten. Mit dem Programm, welches das Projektteam für den 10. und 11. Juni plant, will man genau das erreichen. Im Januar fanden die ersten Ideensammlungssitzungen statt. «Wir wünschen uns, dass wir sowohl die Generationen der letzten als auch der nächsten 40 Jahre mit unserem Angebot ansprechen.»

So wird gefeiert

Am Freitag, dem 10. Juni, wird mit einer Ausstellung und mit Barbetrieb zurückgeblickt auf die vergangenen Dekaden.

Am darauffolgenden Tag reicht Konsumieren allein nicht. Beim «Mitmachprogramm» am Samstagnachmittag können die Gäste mitunter Workshops in Siebdruck, Graffiti, Skaten oder Slacklines besuchen. Daneben werden «analog und digital, in Bild, Ton und Text, Geschichten und Erlebnisse zu 40 Jahren i45 gesammelt». Familiengerecht gibt's dazu Kaffee, Tee und Kuchen. Später wird grilliert, ein Foodvan ergänzt

das Essensangebot mit Currygerichten. Sind die künftigen i45-Generationen erst zu Hause im Bett, wird die Lautstärke aufgedreht. Es gibt Konzerte, etwa von Smack WTG & Chandro, The Black Heidis, Slavi & Florin sowie Notso Maduro zu hören, gefolgt von einer After Party mit Zelev und Scänny.

Der eine oder andere Gast wird vermutlich nicht umherkommen, die zitternden Wände der Bahnwagen auf dem spätabendlichen Nachhauseweg liebevoll zu tätscheln und ihnen ein «Ach, gute Zeiten waren das» zuzuraunen.

➔ zugkultur.ch/A5RkvK

Jubiläumsfest – 40 Jahre i45 Jugendkulturzentrum

Ausstellung:

Fr 10. Juni, 19 Uhr

Jubiläumsfest:

Sa 11. Juni, ab 16 Uhr

Jugendkulturzentrum

Industrie45, Zug

Kann gut aussehen, wenn sie will: die i45 in der Sonne. Der eigenwillige Bau kann aber auch andere Saiten aufziehen. (Bild: Nora Nussbaumer)



Rolf Kalchofner setzte sich während drei Jahrzehnten für die Industrie45 ein und hat während dieser Zeit eine grosse Entwicklung miterlebt. Die Jungen seien zwar heute braver, sagt er. Dies jedoch mit gutem Grund.

TEXT: VALERIA WIESER, BILD: PD

Braver, aber aus guten Gründen

Einer, der das Jugendkulturzentrum Industrie45 kennt wie kaum ein anderer, ist Rolf Kalchofner. 33 Jahre lang war er beim Verein Zuger Jugendtreffpunkte (V-ZJT) angestellt. Als Geschäftsleiter trat er 2020 von seinem Amt zurück. Der heute 64-Jährige erzählt: «Als ich 1987 zum V-ZJT kam, gab es gerade einmal den Burgbachkeller, das Jugi sowie das Casino. Keine Galvanik, keine Chollerhalle, in denen sich Junge vertun konnten.» Und weiter: «Wer also selber etwas gestalten wollte, musste zu uns kommen», erzählt er.

Anfangs galt in der i45 bis auf wenige Ausnahmen im Jahr ein striktes Alkoholverbot. Er erinnert sich: «Ich hatte mich dafür eingesetzt, dass den älteren Jugendlichen Alkohol ausgeschenkt werden durfte. Dass das selbst für über 18-Jährige nicht erlaubt war, verstand ich nicht.»

Er führt aus: «Es war üblich, dass unsere Besucher:innen ihren – oft harten – Alkohol vor der i45 deponierten und immer wieder raus gingen, um davon zu trinken. Meist nicht nur ein, zwei Schlucke.» Entsprechend sei der Konsum viel

schwieriger zu kontrollieren gewesen. «Nicht selten haute es die Gäste um, nachdem sie von der Kälte zurück an die Wärme kamen. Das geht doch nicht!»

«Damals waren sie aufmüpfiger, da sie sich für Dinge einsetzten, die heute normal sind.»

Rolf Kalchofner

Rolf Kalchofner weiter: «Wir erklärten dem Stadtrat, dass ein legaler Ausschank viel sinnvoller wäre. Zum einen, weil das Taschengeld

nicht reicht, allzu viel zu trinken. Zum anderen, weil wir den Alkoholkonsum so besser im Auge hatten.» Irgendwann, das war anfangs der 90er, lenkte der Stadtrat ein. «Wir behielten recht. Das Problem, dass Jugendliche scharenweise übermässig tranken, erübrigte sich.»

Damals waren sie aufmüpfiger

Heute wird Jugendlichen oft von älteren Generationen der Vorwurf gemacht, sie seien träge geworden. Wie sieht das Kalchofner, der jahrzehntelang mit Jugendlichen gearbeitet hat? Er sehe zwar auch, dass die Jungen heute tendenziell «braver» seien. «Aber muss man ihnen dafür einen Vorwurf machen?», gibt er zu bedenken. «Damals waren sie aufmüpfiger, da sie sich für Dinge einsetzten, die heute normal sind, beispielsweise Freiräume, im Sinne des Wortes, aber auch ideell.» Mittlerweile werde die Jugendarbeit mit professionellen Mitteln und Werkzeugen gestützt. «Die soziokulturelle Animation ist heute ein fixer Bestandteil davon.» ☺

Und so sah es hier früher aus: die i45 in den 80ern.



Weiter sagt Kalchofner: «Heute haben es Junge oft weniger nötig, sich von den Eltern zu distanzieren. Nicht zuletzt, weil die Erziehungsmethoden viel moderater geworden sind.»

Skeptisch gegenüber Eventitis

Dass es Jugendlichen heute schwerer falle, sich aktiv kulturell einzusetzen, bestätigt Kalchofner jedoch. Schmunzelnd erzählt er: «Beim Jugendpolititag wird jeweils die Forderung nach einer Beiz für Junge aufgestellt. Doch wenn es darum geht, wie das konkret passieren könnte und welchen Einsatz die Jungen selber bringen müssten, zerflattert die Idee schnell.» Kalchofner weiter: «Ich frage mich, ob man alles fertig zur Verfügung stellen muss. Ich bin skeptisch gegenüber der derzeit herrschenden Eventitis. Das ist mir zu viel.»

«Ich frage mich, ob man alles fertig zur Verfügung stellen muss. Ich bin skeptisch gegenüber der derzeit herrschenden Eventitis.»

Rolf Kalchofner

Die i45 wird zwar heute noch von einer sehr breit interessierten Gruppe genutzt, doch, nicht zuletzt aufgrund diverser anderer Möglichkeiten, weniger stark als noch vor 40 Jahren. Braucht es ein solches Angebot überhaupt noch? Kalchofner dazu: «Das ist eine Frage, die wir uns immer wieder gestellt haben. Die Antwort ist: Ja und Nein. Nein im Sinne von, die i45 ist, genauso wie ein Theater Casino Zug, nicht zwingend. Man könnte gut leben ohne diese Kulturangebote, wenn man die Institutionen selber nicht nutzt.»

Aber? «Zug hat viele Plätze verloren, an denen sich Junge früher aufhalten konnten. Ich finde es darum richtig, dass es definierte Orte gibt, wo sich Junge mit sich selber und mit ihrem <Zeug> beschäftigen können.»

RATHUS SCHÜÜR



SAMSTAG 11. JUNI 2022

Rathus-Schüür-Platz (Open-Air), Baar/14.30 und 16.00 Uhr
**DUO FULL HOUSE – WORTGEFECHTE,
MUSIK UND ARTISTIK**

Eintritt frei

Gemeindesaal, Baar/20.00 Uhr

JUBILÄUMSPROGRAMM «41 JAHRE RATHUS-SCHÜÜR»

Mit Duo Luna-Tic, Ralf Gagel, Gilbert und Oleg sowie Veri.
Moderation: Duo Lapsus.
Jubiläumspreis: CHF 20.–/Tickets: www.rathus-schüür.ch

www.ursina-mueller.ch

Malerei Landschaften

Objekte

Spiele und Kunst Karten

Telefonische Anmeldung

076 496 58 59

40-Jahr-Jubiläum des Festivals «Internationale Zuger Orgeltage»



Gail Archer

**Sonntag, 12. Juni 19.00,
kath. Pfarrkirche Bruder Klaus Oberwil**
Die in New York lebende, preisgekrönte
Konzertorganistin Gail Archer präsentiert
vor allem Werke komponierender
Frauen aus Amerika und Frankreich,
aber auch César Francks beliebtes Werk
«Prélude, Fugue et Variation»
sowie eine romantische Miniatur von
César Cui.



Olivier Eisenmann

**Sonntag, 19. Juni 19.00,
Ref. Kirche Zug**
Festival-Leiter Olivier Eisenmann spielt
ein rein schweizerisches Programm mit
Meisterwerken der Spätromantiker Hans
Huber und Otto Barblan, einer Toccata
über die Glocken des St. Galler Domes
von Paul Huber, Heinz Wehrles Vision
«Le Rideau Divin» sowie Kompositionen
von Th. Kirchner und Th. Forchhammer.



Tuomas Pyrhönen

**Mittwoch, 22. Juni 19.00,
kath. Pfarrkirche Cham**
Zum Abschluss der Internationalen
Zuger Orgeltage spielt der im finnischen
Joensuu wirkende Konzertorganist
Tuomas Pyrhönen Werke von J. S. Bach
und Felix Mendelssohn, vor allem aber
Kompositionen aus seiner Heimat (Aimo
Känkänen und Sulo Salonen) sowie eine
Improvisation über das Chomer-Lied.

TROMMEL WIRBEL

theater
casino
zug

Juni

MI 01. 19:45 **Keynote Jazz**

Jazz



FR 03. 20:00 **Sofa-Konzert**
Säntis trifft das Reich der Mitte

Klassik

Juli

FR 01. **Sommerfest**
Casino meets Seeliken

FR 01. **Das Programm der Saison 22/23**
wird veröffentlicht!

MI 06. 19:45 **Keynote Jazz**

Jazz

Mehr Infos und Tickets
theatercasino.ch/programm



Veranstaltungen der
Theater- und Musikgesellschaft Zug

 **Zuger Kantonalbank**
Hauptsponsorin

ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.



**Jetzt
anmelden**

Abonnieren Sie kostenlos unsere Newsletter.

Gewinnen Sie schnell einen Überblick
über Ihre Region und das Weltgeschehen –
direkt aus unserer Redaktion.

**Zuger
Zeitung**

luzernerzeitung.ch/newsletter

NACHRICHTEN

Neue Organisation fürs Casino

Zug – Die Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) und die Stiftung Theater-Casino Zug (STCZ) wollen in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Dafür haben sie nun eine Kooperationsvereinbarung entwickelt. Die neugewählte geschäftsführende Intendantin des Theater Casino Zug, Ute Haferburg, wird sowohl die Geschäftsführung als auch die künstlerische Leitung des Theater Casino Zug übernehmen. Die neue Kooperationsvereinbarung soll es ihr ermöglichen, die verschiedenen operativen Bereiche neu aus einer Hand zu führen. Letztlich soll durch diese Massnahmen die Dachmarke «Theater Casino Zug» weiter gestärkt werden. Neu ist ein gemeinsamer Leitungsausschuss mit dem Präsidenten des Stiftungsrates der STCZ sowie dem Präsidenten der TMGZ für die Führung der geschäftsführenden Intendanz zuständig.

Johannes Stöckli, Präsident der TMGZ, und Stiftungsratspräsident Karl Kobelt schreiben in einer Mitteilung: «Die Neuaufstellung erlaubt es, dass beide Institutionen noch enger zusammenarbeiten, um das vielfältige Angebot des Theater Casino Zug noch besser zu vermitteln und Synergien optimal zu nutzen.» (red)

Kanton erwirbt «L-Steine»

Zug – Der Regierungsrat des Kantons Zug erwirbt die Fotoserie «L-Steine» des Künstlers Lukas Hoffmann für die kantonale Kunstsammlung. Das schreibt der Kanton in einer Mitteilung. Die Fotoserie besteht aus 24 Silbergelatineabzügen auf Barytpapier gedruckt und zusätzlich gerahmt. Sie sei eine hervorragende Ergänzung für die Kunstsammlung des Kantons Zug. Damit werde das breite Schaffen von Lukas Hoffmann abgebildet, so der Kanton. Der Kaufpreis betrage 40 000 Franken. Der Kauf werde aus dem Lotteriefonds finanziert. (red)

IG Kultur Zug

Die diesjährige Generalversammlung der Interessengemeinschaft Kultur Zug findet am Donnerstag, 9. Juni, um 18.30 Uhr im Verensaal im Zentrum Dorfmatte in Rotkreuz statt. Keine Unterlagen erhalten? Melden Sie sich bei: info@igkulturzug.ch. (red)

www.zugkultur.ch/igkulturzug

Gute Stimmung garantiert: Dreiklang in der Galvanik. (Bild PD)



MUSIK

Dreiklang: Das Beste nehmen wir mit ...

18 JUNI

Es gehört definitiv zu den positiven Auswirkungen der Coronapandemie: das Dreiklang. Während der turbulenten Zeit zwischen Lockdown, Desinfektionsmittel und Absagen haben sich drei Zuger Kulturakteure zusammengetan, um ihrer gemeinsamen Leidenschaft zu frönen: der Musik. So kam es, dass die Galvanik, das Waldstock und das Rock the Docks im Juni 2021 das erste Dreiklang organisiert haben, ein Abend mit neuem Konzept, Austausch und Klängen, welche unter die Haut gingen.

Auch wenn wir von der Pandemie nun lieber in der Vergangenheitsform reden, nehmen wir das Festival sehr gerne mit in die Zukunft und la voilà: Am 18. Juni 2022 folgt die zweite Ausgabe. Es stehen Bands aus verschiedenen Genres und DJs auf diversen Bühnen in der Galvanik. Also: Put on your dancing shoes!

Konzertgenuss einmal anders

Der Abend beginnt um 20 Uhr. Es ist wichtig, dass alle zwischen 20 und 20.45 Uhr in der Galvanik eintrudeln. Denn der Abend ist nicht wie jeder andere. Die Besucher:innen werden zu Beginn in zwei Gruppen eingeteilt (keine Angst, die beste Freundin oder der Schatz darf natürlich in die gleiche Gruppe) und ab 21 Uhr wird man durch den Abend geführt.

Die Gruppen erleben unterschiedliche Konzerte in verschiedenen Räumen der Galvanik. Beim Wechseln der Location gibt's eine Pause, um über das Erlebte zu sinnieren, zu essen und

zu trinken. Das Grande Finale findet dann gemeinsam auf der Hauptbühne der Galvanik statt.

Diese Klänge gibt's am Dreiklang zu hören

Warum es sich lohnt hinzugehen? Ersten wäre da Anna Erhard, die sich mit ihrer neuen Single «Horoscope» zurückmeldet: Mit ihrem Produzenten Poly Roy hat sie sich im Refrain eine Rhythmusverschleppung ausgedacht und beweist damit ihren Sinn für Humor. Zweitens ziehen uns die Düsseldorf Düsterboys mit ihrem mehrstimmigen Gesang und den feinstofflichen Songs in ihren Bann. Drittens steht Valentin Kopp auf der Bühne, welcher als Valentino Vivace jetzt solo und italienisch unterwegs ist. Er präsentiert mit «Come mai» eine bittersüsse Story im 80er-Disco-Italo-Indie-Soundkleid. Wen erinnert's auch an den Sommerurlaub in Italien? Und zu guter Letzt wäre da noch Franco Nimmersatt. Schon am Dreiklang 2021 hat der weltgewandte Züricher Tracks von House über Acid, Afrobeat und Disco aufgelegt. Alles ab Platte, mit ganz viel Funk. Noch Fragen? Also nichts wie hin. (mmb)

➔ zugkultur.ch/baGZRx

Dreiklang
Sa 18. Juni, 20 Uhr
Galvanik, Zug

KUNST

Das geht unter die Haut

15–14
MAI AUG

Seit dem 15. Mai gibt's in der Kunstkabine am Bahnhof Baar eine neue Ausstellung mit Werken des Baarer Jungkünstlers Shawn Teh, Jahrgang 1999, zu sehen. Mit seiner künstlerischen Arbeit bewegt sich der Chemiestudent an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst. Im Fokus der Ausstellung «Hautnah – materialisierte Geschichten» steht unser grösstes Wahrnehmungsorgan: die Haut.

Lässt sich unsere Geschichte an der Haut ablesen? Ist sie ein Spiegel der Erlebnisse? Und wie kann man die Veränderung der Haut am besten festhalten? Teh zeigt intime Schnappschüsse aus dem Leben: Momentaufnahmen von Feinstrukturen der Haut. Er untersucht ihre Texturen und Eigenschaften und zeigt ihre Geschichte anhand mikroskopischer Bilder.

Die Fachstelle Kultur der Gemeinde Baar und der Verein Kunstpause Zug, die gemeinsam das Pop-up-Museum bespielen und die jährliche Ausstellungsplattform Kunstpause organisieren, geben so einen Einblick in das junge, lokale Kunstschaffen. Shawn Teh nahm 2019 selbst an der Kunstpause teil und zeigt nun die neue Werkserie in der Kunstkabine. Am 7. Juli findet um 19 Uhr eine Führung zur Ausstellung statt mit Shawn Teh und Sam Heller von der Kunstpause. (mmb)

➔ zugkultur.ch/7qru87

Kunstkabine: Shawn Teh – Materialisierte Geschichten
Bis 14. August
Bahnhofplatz, Baar

Jungkünstler aus Baar: Shawn Teh. (Bild PD)



Das Trio hat's drauf: Scheidegger (Gitarre), von Flüe (Akkordeon) und Abächerli (Bass). (Bild PD)



MUSIK

Um die Welt musizieren

3
JUNI

Der Zuger Akkordeonist Julian von Flüe tanzt stilistisch quer durch die internationale Folkmusik. Dabei verfügt sein Spiel über einen eigenen Charakter, der nicht nur in der Virtuosität, sondern auch im Groove und in der Intonation begründet liegt. Zusammen mit dem Gitarristen Marc Scheidegger und dem Bassisten Matthias Abächerli bildet Julian von Flüe ein Trio, das schlicht eine Wucht ist. Instrumentalmusik vom Allerfeinsten wird geboten und dies in einer bestechenden Vielfalt.

Die Reise beginnt in der alpenländischen Volksmusik, in Paris wird man von einer Musette verzaubert, im Süden der USA wird Country und

Blues zelebriert und wenn es nach Südamerika geht, locken schwelgerische Tango-Harmonien. Auch die leidenschaftlichen Klänge aus östlichen Kulturen werden vom Trio aufgenommen. Ob eine feurige Gipsy-Polka, eine schwermütige russische Ballade oder doch ein deftiger Oberkrainer – dies alles gelingt den drei Musikern mit einer beneidenswerten Leichtigkeit. (mmb)

➔ zugkultur.ch/XbXibB

Julian von Flüe Trio
Fr 3. Juni, 20 Uhr
Gemeindezentrum «Dreiklang», Steinhausen

MUSIK

Modern interpretiert

11–12
JUNI JUNI

Der Chor Audite Nova feiert sein 50-Jahr-Jubiläum und lädt zu einem imposanten Konzert: Im Zentrum steht das Oratorium «Le Laudi di San Francesco d'Assisi», komponiert von Hermann Suter 1923 in Sils im Engadin. Suters Vertonung von «Le Laudi» ist gross besetzt mit Chor, Orgel und Orchester, Kinderchor und vier Solisten. In neun Sätzen schafft Suter Klangbilder, die sich am Bedeutungsinhalt des Textes orientieren. Zudem hat Carl Rütli im Auftrag vom Chor Audite Nova Zug drei Gebete von Franz von Assisi vertont, die im Konzert als «Benedizione» uraufgeführt werden. Das Werk widerspiegelt Suters Musik, quasi wie die moderne Glaspypyrade den barocken Louvre. Die Zuger Sinfoniet-

ta wird den Chor als Orchester begleiten. Gabriela Bürgler, Claudia Iten, Michael Feyfar und Markus Volpert sind die erfahrenen Solisten. Ausserdem werden die Damen des Zuger Kammerchors und der Konzertchor der Musikschule Zug den Chor unterstützen. Die Gesamtleitung liegt bei Johannes Meister. (mmb)

➔ zugkultur.ch/D3N9Yv

Chor Audite Nova Zug – Jubiläumskonzert
Sa 11. Juni, 20 Uhr
So 12. Juni, 17 Uhr
Kath. Kirche, Unterägeri

THEATER & TANZ

Komik und Magie

11
 JUNI

Das Jubiläumsprogramm der Rathaus-Schüür bietet beste Unterhaltung. Nachmittags finden zwei Vorstellungen des Duos Full House auf dem Rathaus-Schüür-Platz statt. Ein turbulentes Potpourri aus witzigen Wortgefechten, virtuoser Musik und schwindelerregender Artistik.

Am Abend führen Lapsus durch ein Programm voller Höhepunkte. Sie sorgen mit ihrer Moderation für Überraschungen und bringen garantiert alles durcheinander.

Die zwei kecken Damen des Kabarett-Duos Luna-Tic eröffnen das Programm. Sie wissen, was die andere von Herzen freut und – noch viel interessanter – was sie auf die Palme bringt.

Der Magier Ralf Gagel verzaubert das Baarer Publikum. Er lässt eine Person auf spektakuläre

Weise völlig frei schweben. Nach der Pause begeistern uns Gilbert und Oleg. Ob sie eine ganze Zirkusvorstellung oder den Theaterklassiker Wilhelm Tell auf die Bühne bringen, sie repräsentieren Variété vom Feinsten. Zum Abschluss lässt Veri linkisch, aber liebenswert gross- und kleinkarierten Wichtigtuern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft genüsslich die Hosen runter. (mmb)

➔ zugkultur.ch/euq61b

Jubiläumsprogramm:
41 Jahre Rathaus-Schüür
 Sa 11. Juni, 20 Uhr
 Gemeindesaal, Baar

Ein Spektakel: Der Magier Ralf Gagel lässt eine Zuschauerin schweben. (Bild PD)



KUNST

Armenien zu Besuch

24–26
 JUNI JUNI

Mit der Intention, armenische, zeitgenössische Kunst dem Schweizer Publikum zugänglich zu machen und armenischen Künstler:innen die Möglichkeit zu geben, ihre Kunstwerke ausserhalb ihrer Heimat zu präsentieren, startete das Projekt «Arts Crossroad» bereits 2018 mit einer Pop-up-Ausstellung in der Schweiz.

Nach der erfolgreichen, ersten Ausstellung setzte sich der «Entdeckungsprozess» armenischer Kunst in der Schweiz fort. Es folgten zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen der Arts Crossroad Galerie in Zürich und Zug. Das Jahr 2022 startete mit der Gruppenausstellung «Ein

Blick aus der Ferne» in der Kornschütte Luzern. Nun ist die Ausstellung in Zug zu sehen mit Werken der armenischen Künstler: Ara Arayan, Hovnan Sargsyan, Karen Kazinyan, Mushegh Mkhitarian, Samvel Martirosyan, Tigran Ghazaryan. (mmb)

➔ zugkultur.ch/mysAaJ

Ein Blick aus Armenien
 Fr 24. Juni, 16.30–21 Uhr,
 Sa 25. und So 26. Juni,
 10–17 Uhr
 Altstadthalle, Zug

Solistin: Xu Fengxia Zheng. (Bild Harald Morsch)



MUSIK

Musikalischer Kulturdialog

3
 JUNI

Schon seit zwei Spielzeiten treffen während der Sofa-Konzerte der Camerata Schweiz traditionelle heimische Instrumente auf ein Pendant von einem anderen Kontinent. Zuerst gingen Alphorn und Didgeridoo eine musikalische Verbindung ein, darauf folgte der Tango von Schwyzerörgeli und Bandoneon.

In der dritten Auflage des Sofa-Konzerts trifft nun das Hackbrett auf seine chinesische Verwandte, die Guzheng. Gemeinsam mit ihren Solist:innen begibt sich die Camerata Schweiz auf eine spannende Reise, die vermeintliche musikalische Grenzen überwindet. Ganz nebenbei geben Musiker:innen und Dirigent im lockeren Gespräch Einblicke in die Musik sowie Hintergrundinformationen zu den Instrumenten und ihrer Kultur.

Den Kulturaustausch fördern

Als überregionales Orchester mit Musiker:innen aus allen Landesteilen leistet die Camerata Schweiz einen Beitrag an den Kulturaustausch innerhalb des Landes und versteht sich als Kulturträgerin einer weltoffenen Schweiz inmitten Europas. (red)

➔ zugkultur.ch/qV56SP

Sofa-Konzert
 Fr 3. Juni, 20 Uhr
 Theater Casino, Zug



Bezaubernd: Alex Porter. (Bild PD)

THEATER

Er trickst, täuscht und verzaubert

24
JUNI

Das Kulturschiff sticht wieder in See und bietet zauberhafte Unterhaltung: Alex Porter führt durch die Irrungen und Wirrungen unserer Wahrnehmung. Diesmal lädt er dazu ein, hinter die Fassade der Illusion zu blicken. Doch Vorsicht, Täuschungen sind aus Täuschungen gewoben. Und so entrückt man immer weiter in die Fantasie des Porter'schen Universums, in der das Unfassbare zur Selbstverständlichkeit wird. Mit druidischem Gespür lässt Alex Porter die Zauberkunst neu erblühen und webt Gesänge, Geschichten und Tricks zu einem wunderbaren Geflecht.

Grosse Tricks – familiäre Atmosphäre

«Zaubernah» ist eine Hommage an unsere eigene vergessene magische Welt. Alex Porter zeigt darin seine allerliebsten Tricks, diejenigen nämlich, die für die grosse Bühne zu klein sind, aber dennoch zu den ganz Grossen der Zauberkunst gehören. (mmb)

➔ zugkultur.ch/nY84Yq

Kulturschiff: Alex Porter –
Zaubernah
Fr 24. Juni, 19.30 Uhr
MS Ägerisee, Unterägeri

THEATER & TANZ

Spiel und Bäng Bäng!

9–12
JUNI JUNI

Die Voice Steps juniors bringen mit «Tschitti Tschitti Bäng Bäng jr.» erneut ein Spektakel mit unvergesslichen Songs auf die Bühne. Mit ihnen taucht man ein in ein musikalisches Abenteuer rund um ein Auto, das nicht von dieser Welt stammt. «Tschitti Tschitti Bäng Bäng jr.» ist ein Stück für die ganze Familie, das von der ersten Minute an verzaubert.

Die Story: Der Erfinder Caractacus Potts restauriert zusammen mit seinen Kindern Jeremy und Jemina einen alten Rennwagen. Sie entdecken bald, dass das Auto magisch ist, weil es schweben und fliegen kann. Als der böse Baron Bomburst das Zauberauto für sich haben will, verbündet sich die Familie mit Truly Scrumptious

und Grossvater Potts, um den hinterhältigen Baron, die Baroness und ihren Handlanger, den Kinderfänger, zu überlisten.

Das Musical ist unter der Leitung von Sabrina Merian (Regie), Guido Simmen (Chor) und Lena Sturzenegger (Choreografie) mit den über 70 Voice Steps juniors inszeniert worden. (mmb)

➔ zugkultur.ch/pvKhN

VoiceSteps.juniors: Tschitti
Tschitti Bäng Bäng jr.
Do/Fr 9./10. Juni, 19.30 Uhr
Sa 11. Juni, 15 und 19.30 Uhr
So 12. Juni, 15 Uhr
Lorzensaal, Cham

MUSIK

Innovative Volksmusik

4
JUNI

Sie heisst «Gesellenwanderung», ist aber eigentlich ein Meisterstück: Die neue CD der Ländlerformation «Gläuffig» um den Zuger Musiker Mathias Landtwing. Am 4. Juni wird der jüngste Streich der vier Instrumentalvirtuosen in Unterägeri vorgestellt.

Die spritzigen, originellen Eigenkompositionen bewegen sich im Grenzbereich zwischen Tradition und Innovation. Das klingt mal leichtfüssig und verspielt, mal bodenständig und fast derb, jedoch immer gepaart mit einem hohen Mass an Musikalität und Spielfreude. Neben dem Zuger Klarinettenisten Landtwing sind Spitzenmusiker aus der ganzen Innerschweiz vertreten: der

Urner Fränggi Gehrig am Akkordeon, der Luzerner Lukas Gernet am Klavier und der Schwyzer Pirmin Huber am Bass – alle professionell auf ihrem Instrument ausgebildet und verwurzelt in der lokalen Volksmusiktradition.

Im nächsten Jahr feiert die Band ihr 15-jähriges Bestehen, spielt aber noch immer in mitreissender Frische. (red)

➔ zugkultur.ch/UNwdgq

Gläuffig CD-Taufe:
Gesellenwanderung
Sa 4. Juni, 20 Uhr
Musikschule, Unterägeri

Verbinden Tradition und Moderne: die Ländlerformation «Gläuffig». (Bild Gian Marco Castelberg)



Impression der Kunstpause 2021: Führung mit Sam Heller. (Bild Philippe Hubler)



KUNST

Junges Kunstschaffen

2-5
JUNI JUNI

Mit der kommenden Ausstellung setzt sich das siebenköpfige Team der Kunstpause nicht nur zum Ziel, den Künstler:innen, die alle zwischen 18 und 35 Jahre alt sind, eine Plattform zu bieten, sondern auch das Thema Kunst den Besuchenden näher zu bringen.

Neben klassischen Disziplinen wie Malerei, Skulptur oder Fotografie werden einige Installationen, digitale Kunstwerke sowie Live-Performances vor Ort zu erleben sein. Dabei greifen die aufstrebenden Künstler:innen aktuelle Themen wie den Krieg in Osteuropa, die Coronapandemie, Digitalisierung und innovative Technologien auf. Täglich finden Führungen und Performances statt. Tickets dafür können auf

der Website der Kunstpause erworben werden. Im Kunstkiosk schmökert man in originaler junger Kunst zu fairen Preisen, welche die Vielseitigkeit der Künstler:innen widerspiegelt. Wer Lust hat, kann sich mittels Audio-Guides auf Deutsch und Englisch in die Werke der Jungkünstler:innen vertiefen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/auyW3M

Kunstpause 2022

Do/Fr 2./3. Juni, 18–22 Uhr
Sa 4. Juni, 13–2 Uhr
Sa 5. Juni, 12–17 Uhr
Chollerhalle, Zug

THEATER & TANZ

Auf zum Kellerduell

3
JUNI

Zum letzten Mal in dieser Saison findet im Theater im Burgbachkeller ein nervenkitzelndes Kellerduell statt. Die Improtheater-Gruppe Ab und Zufällig fordert eine Gästegruppe zu einer Partie Theatersport heraus.

Ab und Zufällig entstand 2013 im Rahmen einer Abschlussarbeit an der Kantonsschule Zug. Basil und Bastian, die beiden Gründer, fanden dort Gefallen an der Improvisation und führten das Projekt dauerhaft weiter. So erfolgreich, dass die Gruppe mittlerweile in Zug und auch schweizweit regelmässig aktiv ist und Elan, Übermut und Energie auf die Bühne bringt. Und: eine ordentliche Portion Nerven und Kreativität. Denn

die Schauspieler:innen stellen sich auf die Bühne, ohne zu wissen, was sie dem Publikum bieten werden. Die Zuschauer:innen werden aktiv in den Auftritt eingebunden und bestimmen mit, wo's lang geht. Alles ist möglich!

Ab und Zufällig veranstaltet Auftritte, lädt andere Improtheater-Gruppen zu sich ein, lässt sich einladen und steht auf Anfrage auch auf privaten Bühnen – oder im Wohnzimmer. (mmb)

➔ zugkultur.ch/rDxNBK

Ab und Zufällig

Fr 3. Juni, 20 Uhr
Burgbachkeller, Zug

MUSIK

Musikgenuss am Zuger Seefest

25
JUNI

Nach zweijähriger Zwangspause aus bekannten Gründen gibt es nun wieder einen guten Grund mehr, sich am Zuger Seeufer aufzuhalten:

Das Zuger Seefest ist zurück – mit bestechendem Programm. Neben Flugshow, Feuerwerk und klassischer Eventgastronomie setzt das Zuger Seefest dieses Jahr auf Singer-Songwriter mit lokaler Frauenpower.

Den Auftritt von Riana, einer jungen Singer-Songwriterin und Multi-Instrumentalistin aus dem Appenzellerland, wird man nicht so schnell vergessen – ihre Stimme ist ausdrucksstark und berührend. Begleitet von Schlagzeuger Nici und Kontrabassist Marius, bringt Riana die Bodenständigkeit ihrer Heimat auf die Bühne und in ihre ehrlichen Songs.

Bob Spring, Singer-Songwriter aus Zug, steht mit über 1300 Songs in seinem Repertoire auf der heimischen Bühne. Bob geniesst den direkten Kontakt mit seinem Publikum. Der Vollblutmusiker tourt regelmässig, insbesondere in den USA. Sein neues Album «I woke up like this» erschien im April.

Thin & Crispy servieren eine breite Palette an Songs – von melancholisch bis witzig-ironisch gibt's für jeden Geschmack etwas. Das Akkustik-Trio weiss, wie's geht. Also: Ab den See, der Sommer ist da! (mmb)

➔ zugkultur.ch/hL8GNY

Zuger Seefest

Sa 25. Juni, ab 16 Uhr
Seepromenade, Zug

Sommerstimmung am Zuger Seefest. (Bild PD)



MUSIK



JAZZ IM DORF

FR 24. JUNI AB 19.30 UHR
KIRCHPLATZ, CHAM

Red Garter Dixiland Band und
New Orleans Stompers

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Pfarreiheim statt.
Auskunft erteilt ab 18.00 Uhr Telefon 1600 – öffentliche Anlässe.

www.cham-tourismus.ch

Cham
Tourismus



Unterstützt vom
Kanton Zug



Stadt-
Orchester
Zug

100 Jahre

Tour d'Orchestre Platzkonzerte mit Ensembles aus Stadt-Orchester und Musikschule Zug

Samstag, 2. Juli 2022, 11.30 Uhr bis 17 Uhr

Bahnhof Zug | UBS-Platz (Metalli) | Bundesplatz |
Rössliwiese* | Ref. Kirche | Alterszentrum Neustadt

*Aula Musikschule Zug bei schlechtem Wetter

Musikschule
Stadt
Zug

www.stadt-orchester-zug.ch



MUSEUM FÜR URGESCHICHTE (N)

ZUG

VEREHRT UND GEJAGT

INSZENIERUNG DER TIERE SEIT DER STEINZEIT

SONDERAUSSTELLUNG
NUR NOCH BIS 19. JUNI 2022

www.urgeschichte-zug.ch

CHAMER KLASSIK ABO

LORZENSAAL

SICHERN SIE
SICH JETZT
IHR ABO!

SA 24. SEPTEMBER 2022
JULIAN STECKEL, VIOLONCELLO

SO 4. DEZEMBER 2022
ANNELEEN LENAERTS, HARFE

SA 11. MÄRZ 2023
SIMON BÜRKI, KLAVIER

SO 14. MAI 2023
CHOUCHANE SIRANOSSIAN

Chamer Klassik Abo
→ ab Fr. 137.–
→ Lorzensaal Cham

Informationen und Verkauf
→ www.zugersinfonietta.ch
→ Theater Casino ZugKartenverkauf
Artherstrasse 2-4, 6300 Zug
karten@theatercasino.ch
→ +41 41 729 05 05

zuger sinfonietta

Preisverleihung der 7. Zuger Kulturschärpe

Donnerstag, 30. Juni 2022, 19 Uhr in der i45

Die städtische Kulturkommission zeichnet kreative und aktive Menschen aus, die sich um das kulturelle und künstlerische Leben in Zug verdient gemacht haben. Die Verleihung der Zuger Kulturschärpe im Jugendkulturzentrum «industrie45» in Zug ist öffentlich; Anmeldung bitte bis Montag, 20. Juni 2022.



Hauptpreis: KUNSTpause
Der Verein bietet jungen Künstlerinnen und Künstlern seit 2004 eine Plattform.



Anerkennungspreis: Winkelzug
Der Verein besteht aus jungen Jazz- und Impro-Musikerinnen und Musikern.



Ehrenpreis: Olivier Eisenmann
Er ist Organist, Gründer und Organisator der Internationalen Zuger Orgeltage. Bilder: zvg

Bild: Nora Nussbaumer Photography / @noreazy_Zug Kultur Magazin



Anmeldung via QR-Code oder unter www.stadtzug.ch/kulturschaerpe

Stadt
Zug



Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung
BRAUN. VIEH. ZUCHT. Nix Natur, alles Kultur
7. April bis 4. Dezember 2022

Heutige Kühe sind das Ergebnis von jahrtausendelanger Rinderhaltung und Viehzucht. Waren einst optische Merkmale für die Zucht wichtig, liegt heutzutage der Fokus auf den Genen. Die Ausstellung zeigt, wie die Kuh zu dem geworden ist, was sie ist und richtet sich an Familien, an Kuhl Liebhaberinnen, an Rinderskeptiker und an Züchterinnen.

Samstag, 11. Juni
20 h | Kollekte

Filmpremiere: BABYBLU

Ein Objekt der Sonderausstellung ANDERS.WO. reist mit der Familie Šabanovic zurück nach Bosnien. Ein Dokumentarfilm von Edith Werffeli.

Sonntag, 12. Juni
14 h | CHF 10

Führung durch die Sonderausstellung mit dem Kurator

Sonntag, 26. Juni

15 h | CHF 15 | Kinder gratis | ab 5 Jahren | Platzzahl beschränkt

Erlebnisführung für Familien

Interaktiver Rundgang für Kinder mit Schauspiel in der Dauerausstellung

Wir freuen uns, Sie durch die Ausstellungen zu führen. Weitere Infos finden Sie unter www.burgzug.ch

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
DI bis FR 14 h–17 h | SA und SO 10 h–17 h | MO geschlossen



Lebensfroh wie ihre Werke: die Künstlerin Maura Patrizia Zoller. (Bild PD)



KUNST

Gold in unzähligen Nuancen

9 – 17
MAI JUNI

Die Künstlerin Maura Patrizia Zoller bereichert erstmals die Innenräume der Thomson Gallery mit Ihren Gemälden. Ihre neuste Serie «Golden Moments» strahlt viel Lebensfreude und positive Energie aus. Vor allem die Farbe Gold beherrscht in verschiedenen Nuancen, Schattierungen und Intensitäten die ausdrucksvollen, in Acryl gemalten Bilder von Maura Patrizia Zoller; damit wird «Gold» zum Ausdruck eines sehr feinsinnigen Zusammenspiels von Wahrnehmung, Inspiration, Emotion und Symbolik. Die abstrakten Kunstwerke bilden nicht ab, sie deuten. Sie vermeiden jeden Bezug zur Gegenständlichkeit. Dies erfordert auf Seiten der Betrachtenden Einfühlungsvermögen und auch Fantasie. Die Bilder wandeln sich in Leichtigkeit und Stärke, wirken elegant und edel zugleich. Die italienisch-schweizerische Künstlerin verwendet unterschiedliche Materialien und Techniken, um dem Betrachter Freiheit für seine eigenen Empfindungen zu lassen. (mmb)

➔ zugkultur.ch/4X1UV1

Golden Moments
bis 17. Juni
Mo–Fr, 9 – 18 Uhr,
Thomson Gallery, Zug

Ausstellungen Juni



Baar

BAHNHOFPLATZ BAAR
Kunstkabine: Shawn Teh –
Materialisierte Geschichten
bis 14. August

GALERIE BILLING BILD
Brigitt Andermatt
bis 25. Juni, Mo/Do/Fr
14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Struwelpeter – Maria Greco &
Severin Hofer
Fr 3. Juni, 18–20 Uhr,
Sa 4., 11., 18., 25. Juni, 11–13 Uhr,
Do 8. Juni, 20.15–21.15 Uhr,
Do 15. Juni, 18–20 Uhr,
Mi 22. Juni, 19.30–21 Uhr,

MÜLLER RAHMEN
Litho und Drucke von Walter F.
Haetteschweiler
bis 25. Juni, Di–Sa 9–12 Uhr,
Di–Fr 14–18.30 Uhr

Z-GALERIE

Gabor Schikula, Neue Arbeiten
bis 18. Juni, Mi–Fr 15–18 Uhr,
Sa–So 11–14 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS
BAD SCHÖNBRUNN
Tao und Zen – Japanische
Kalligrafie und Malerei
bis 13. November, 9–17 Uhr

Hagendorn

ZIEGEL-MUSEUM
Klingender Scherbenteppich in
der Ziegelhütte
bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Brick 20
bis 23. Oktober, Mi–So 14–17 Uhr
Ofenturm
bis 23. Oktober, Mi–Sa 14–17 Uhr
Vom Ur- zum Kulturmaterial
bis 23. Oktober, Mi–Sa, 14–17 Uhr

Unterägeri

LAKESIDE GALLERY
Doris Fedrizzi – Ausstellung
Bergwelten
bis 4. Juni, Do–Fr 14–18 Uhr,
Sa 10–12 Uhr

**ÖFFENTLICHER RAUM &
HAUS AM SEE**
DIE UNTERBROCHENE REISE –
THE INTERRUPTED JOURNEY
18. Juni – 28. August

Zug

ALTSTADTHALLE
Kunst für die Ukraine
25. Mai – 3. Juni

BIBLIOTHEK ZUG
Flimmerpause
23. Mai – 11. Juni,
Mo–Sa 9–16 Uhr

CHOLLERHALLE
KUNSTpause 2022
Do 2. Juni, 18.30–22 Uhr,
Fr 3. Juni, 18–22 Uhr,
Sa 4. Juni, 13–2 Uhr,
So 5. Juni, 12–17 Uhr

CHOLLERHALLE
Wettbewerbsausstellung
Zuger Förderbeiträge und
Werkjahr 2022
So 19. Juni, 12–16 Uhr
Di 21. Juni, 16–20 Uhr,
Mi 22. Juni, 12–18 Uhr,

FOTOFORUM ZUG

«Vergessenes Licht»
Andreas Jones
bis 30. Juni, 6–24 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Christopher Lehmpfuhl – Lichter
einer Grosstadt
bis 4. Juni, Mi 10.15–18.15 Uhr,
Do 10.15–21 Uhr, Fr 10.15–18.15
Uhr, Sa 10.15–16.15 Uhr
Jwan Luginbühl – Isch scho guet!
9. Juni – 20 August,
Mi/Fr 10.15–18.15 Uhr,
Do 10.15–21 Uhr,
Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI

Franziska Zumbach –
Dhaka Gamsa
4. Juni – 16. Juli,
Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Alles und Nichts – Japan und die
moderne Kunst bis heute
bis 24. Juli,
Di–Fr 12–18 Uhr, Sa–So 10–17 Uhr

LAKESIDE GALLERY ZUG
Ausstellung GLOW – Katrin Oder-
matt & Kerstin Kubalek
bis 4. Juni, Mi–Fr 14–18 Uhr,
Sa 13–16 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Braun. Vieh. Zucht.
Nix Natur, alles Kultur.
bis 4. Dezember,
Di–Fr 14–17 Uhr,
Sa–So 10–17 Uhr
Erlebnisführung: 26. Juni, 15 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Di–So 14–17 Uhr
Verehrt und gejagt
bis 19. Juni, Di–So 14–17 Uhr

THOMSON GALLERY
Thomson Gallery Zug: Golden
Moments
bis 17. Juni, Mo–Fr 9–18 Uhr
Art Apéro: 10. Juni 17–20 Uhr



**KANTONALES
VERWALTUNGSZENTRUM 1**
Gabor Schikula, Neue Arbeiten
bis 17. Juni, Mo–Fr 8–18 Uhr
Katharina Anna Wieser: Jukebox
29. Juni – 23. September,
Mo–Fr 8–17 Uhr

Die Zuger Kulturschärpe geht an ...

Die Kulturkommission der Stadt Zug hat die Preisträgerinnen und Preisträger der 7. Kulturschärpe bestimmt. Am 30. Juni 2022 wird der Hauptpreis an den Verein KUNSTpause, der Anerkennungspreis an den Verein Winkelzug und der Ehrenpreis an den Konzertorganisten Olivier Eisenmann verliehen.

Die Kulturkommission der Stadt Zug würdigt kreativ aktive Menschen, die mit ihrem Einsatz für das kulturelle und künstlerische Leben der Stadt Zug beeindruckt. Als Zeichen des Dankes und als Ansporn für die Bereicherung des kulturellen Lebens in Zug ist der Hauptpreis mit 10 000 Franken dotiert. Davon vergeben die Ausgezeichneten einen Viertel, also 2 500 Franken, an eine ausgewählte Person oder Gruppe, welche von ihnen als förderungswürdig erachtet wird, in Form eines Anerkennungspreises.

Hauptpreis: Verein KUNSTpause

Die KUNSTpause ist seit 2004 eine wertvolle, wachsende Plattform für junge Künstlerinnen und Künstler. Mit ihrem Engagement schaffen sie Zugang zu zeitgenössischer Kunst, die Möglichkeit zur nationalen und internationalen Vernetzung und zur Nachwuchsförderung. Die jährlichen, spartenübergreifenden Ausstellungen haben bis anhin unter anderem in der industrie45, Altstadthalle, Shedhalle, Chollerhalle und im öffentlichen Raum stattgefunden. Für die

diesjährige Ausstellung der KUNSTpause, die vom 2. bis 5. Juni 2022 in der Chollerhalle Zug stattfindet, haben sich bereits über 130 Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt beworben. Zu den vielseitigen Projekten der KUNSTpause gehören überdies eine Sonderausstellung für Videoprojekte im Open-Call-Verfahren, der Adventskalender mit Projektionen auf dem Regierungsgebäude, die «Artists in Residence»-Vergabe, ein Pop-Up-Museum in einer ehemaligen Telefonkabine etc.

Anerkennungspreis: Verein Winkelzug

Der Anerkennungspreis wurde von der KUNSTpause an den Verein Winkelzug vergeben. Winkelzug ist ein Verein, der aus jungen Musikschaftern aus dem Bereich Jazz, improvisierter und innovativer Musik im Kanton Zug besteht. Der Kerngedanke, welcher zur Gründung des Vereins führte, ist das Bilden einer Gemeinschaft von professionellen und freischaffenden Musikerinnen und Musikern im Raum Zug. Der Austausch, das Pflegen und Erweitern des Netzwerks stehen dabei im Vordergrund.

Ehrenpreisträger Olivier Eisenmann

Den Ehrenpreis der Zuger Kulturschärpe erhält Olivier Eisenmann. Olivier Eisenmann spielte weltweit Orgelkonzerte, wirkte solistisch in internationalen Orchestern mit, publizierte Tonträger, ist auch promovierter Historiker und hat viele Jahre an der Kantonschule Zug als Geschichtslehrer unterrichtet. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der Internationalen Orgeltage Zug, die dieses Jahr ihr 40. Jubiläum feiern. Die Orgelkonzerte finden jährlich mit überragenden, international tätigen Musikschaftern aus aller Welt in verschiedenen Kirchen des Kantons Zug statt. Das diesjährige Jubiläumprogramm zeichnet sich neben der Orgel durch zusätzliche Instrumente und Gesang aus. Weitere Konzerte finden am 12., 19. und 22. Juni 2022 statt.

Verleihung Zuger Kulturschärpe, Donnerstag, 30. Juni 2022, 19 Uhr, «industrie45» in Zug. Der Anlass ist öffentlich; Anmeldung bitte bis Montag, 20. Juni 2022, unter www.stadtzug.ch/kulturschaerpe



Hauptpreis: KUNSTpause



Bilder: zvg Anerkennungspreis: Winkelzug

Bild: Nora Nussbaumer Photography / @noreazy_„Zug Kultur Magazin



Ehrenpreis: Olivier Eisenmann

An dieser Stelle publiziert die Abteilung Kultur Stadt Zug Beiträge zur städtischen Kulturförderung und Kulturvermittlung. www.stadtzug.ch/kulturfoerderung

Stadt
Zug

Interaktiver Rundgang für Kinder im Museum Burg Zug. (Bild Regine Giesecke)



BRAUCHTUM & GESCHICHTE

Spielend Vergangenheit entdecken

26
JUNI

An der Erlebnisführung für Familien im Museum Burg Zug wird Geschichte lebendig. Interaktiv wird den Besucherinnen und Besuchern die Geschichte der Stadt und des Kantons Zug nähergebracht.

Auf dem einstündigen Rundgang durch die Dauerausstellung des Museums Burg Zug begegnen Klein und Gross Personen von früher und heute: Der Ausgräber der Burg Hünenberg erklärt, wie der grosse Ritter Peter von Hünenberg lebte und wie die Burg ausgegraben wurde, eine Arbeiterin der Spinnerei Neuägeri erzählt aus ihrem Leben in der Mitte des 19. Jahrhunderts und eine Kundin besucht die Schuhmacherei von Xaver Blum im Risch der 1970er-Jahre. (red)

zugkultur.ch/2QU6t7

Erlebnisführung für Familien

Für Kinder ab 5 Jahren
So 26. Juni, 15 Uhr
Museum Burg Zug

Kinder Juni

Mi 1. Juni

LITERATUR
Erzähltheater: Herr Stämpfli's Zeitungen
Baar, Elefant, 14 Uhr

LITERATUR
Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek Rotkreuz, 16-16.30 Uhr

Sa 4. Juni

LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 9.30-10 und 10.30-11 Uhr

So 5. Juni

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung Ziegelei-Museum und Workshop Ziegelschlagen
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

Fr 10. Juni

LITERATUR
Reime und Fingerspiele (Schweizerdeutsch)
Zug, Bibliothek, 9.30-10 und 10.30-11 Uhr

TANZ
Lotta und das goldene Ticket
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

Sa 11. Juni

LITERATUR
Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 9.30-10.30 und 10.30-11.30 Uhr

LITERATUR
Russische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10-11 Uhr

TANZ
Lotta und das goldene Ticket
Zug, Theater Casino, 16.30 und 20-22 Uhr

So 12. Juni

THEATER
Zirkussonntag im Grissini
Zug, Kinder- und Jugendzirkus Grissini, 10-12 Uhr

TANZ
Lotta und das goldene Ticket
Zug, Theater Casino, 11.30 Uhr

Mi 15. Juni

LITERATUR
Kinderlesung: Lilly, die Kuh
Baar, Elefant, 14 Uhr

Sa 18. Juni

LITERATUR
Chinesische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10.30-11 Uhr

So 19. Juni

GESELLSCHAFT
Spiel-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffsstation Bahnhofsteg, 14-17.20 Uhr

GESCHICHTE
Tierspuren im Jägerlager
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

Mi 22. Juni

THEATER
Kinder spielen Theater
Baar, Elefant, 14-17 Uhr

Sa 25. Juni

KUNST
DigiWerkstatt Plus
Zug, S020 – Haus zum Lernen, 9.30-16 Uhr

LITERATUR
Ukrainische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10-11 Uhr

So 26. Juni

GESCHICHTE, KUNST
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

MUSIK
Open-Air
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17 Uhr

Mi 29. Juni

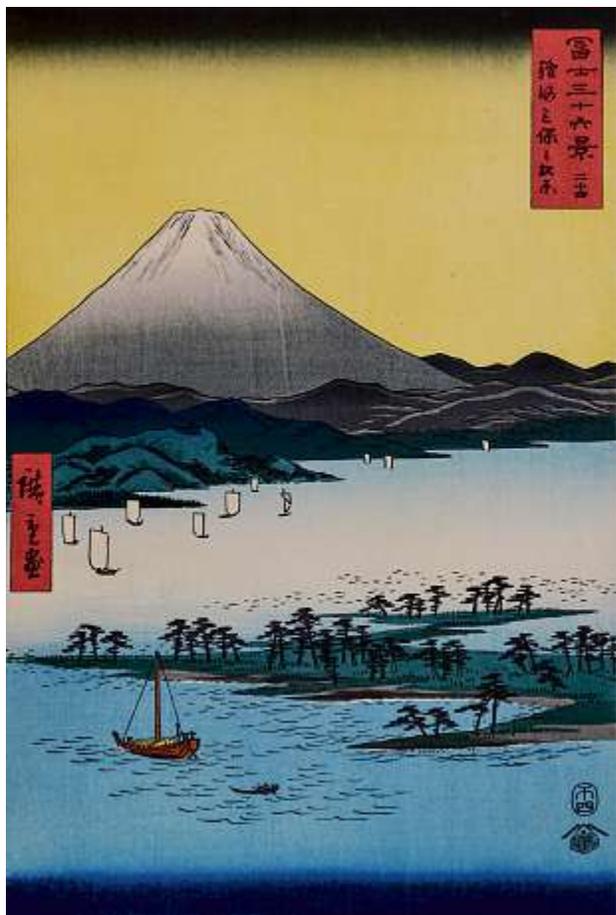
LITERATUR
Lesekerle und Bücherheldinnen
Zug, Bibliothek, 13.30-15 Uhr



Abonniere unseren Newsletter

29. Januar bis 24. Juli 2022

Kunsthhaus Zug



ALLES UND NICHTS

Japan und die moderne Kunst bis heute

Faszination Japan – Die Ausstellung geht den zahlreichen Einflüssen Japans in der westlichen Kunst seit der Moderne nach.

VERANSTALTUNGEN

Kunst über Mittag jeweils 12.15 – 12.45 Uhr

Di, 31. Mai zu Gustav Klimt mit Dr. Matthias Haldemann, Direktor und Kurator
Di, 21. Juni zu Oskar Schlemmer mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Führung 10.30 – 12 Uhr

So, 12. Juni Guided Tour in English with Nina Schweizer, M.A., co-curator, research assistant and Japanologist
So, 24. Juli mit dem Kurationssteam Matthias Haldemann und Nina Schweizer

Workshop mit DE NIZ 10.00 – 12.30 Uhr

Mo, 20. Juni Anmeldung erforderlich bis 18. Juni
Kosten: Fr. 50.– / Pers., Fr. 40.– / Pers. für Mitglieder (inkl. Eintritt)

Eine Einführung in die Welt des Sake 18.45 – 20.15 Uhr (Türöffnung 18 Uhr)

Mi, 29. Juni Anmeldung erforderlich bis 27. Juni
Kosten: Fr. 50.– / Pers., Fr. 40.– / Pers. für Mitglieder (inkl. Eintritt)

Die Ausstellung wird unterstützt von: GLENCORE LANDIS&GYR STIFTUNG

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIZ

Zug, 88.0 MHz



Kulturblick Schule



Cindy Heller, 48, Grafikerin und Lehrerin für Bildnerische Gestaltung, Menzingen

«Am Spruch «Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit» von Karl Valentin ist auf jeden Fall etwas dran. Es braucht Engagement, um im Feld der Kultur zu arbeiten und Projekte zu realisieren, die weiterführend sind. Mir kann es aber gar nicht genug Kultur haben – in und ausserhalb der Schule. An meinem Fach Bildnerische Gestaltung mag ich, dass es sehr vielseitig ist und sich mit allem verknüpfen lässt.

Handwerk und praktische Techniken eröffnen ein breites Spektrum an Möglichkeiten für den künstlerischen Ausdruck. Sie bieten einen Ausgleich und Inspiration für die Schüler:innen, die ein starkes Bedürfnis haben, Inhalte auf unterschiedliche Weise zu verarbeiten. Kreatives Schaffen braucht aber auch Zeit – man muss Ideen generieren, sich austauschen, sich auch einmal aus dem schulischen Raum raus bewegen dürfen ...

Mir ist es wichtig, die Arbeiten, welche im Unterricht entstehen, auszustellen und damit einen Beitrag zur Schulkultur zu leisten. Ich kann mir gut vorstellen, gelegentlich auch ausserhalb etwas zu zeigen. In der Vergangenheit waren dies beispielsweise Bücherskulpturen in einem Buchladen. Das Präsentieren, Betrachten und Besprechen empfinde ich als wichtigen Teil von gestalterischen Prozessen. Ausserdem bieten Ausstellungen die Möglichkeit, Verbindungen zu schaffen. Sie eignen sich, um in Kontakt zu kommen, und dienen als Grundlage für Fragen, Diskussionen und Austausch.

Die Schüler:innen bringen sich gerne individuell ein. Sofern man sie dort abholen kann, wo sie gerade stehen und sie sich ein Stück weit selbst verwirklichen können, «verschwenden» sie grosszügig ihre Zeit an Projekte – egal in welcher Disziplin. Wenn sie auch über das Fachliche hinaus weiterkommen und sich entwickeln können, sind sie motiviert und es entstehen spannende Diskurse.

Mit zwei Maturaklassen habe ich kürzlich ein Architekturprojekt durchgeführt. Die einzelnen Arbeiten (Modelle aus Karton) ergaben gemeinsam eine ganze klassenübergreifende architektonische Landschaft. Es kam gut an und hat vor der Mediathek einen perfekten Ausstellungsplatz.»

Aufgezeichnet von Maria Brosi

Mit dabei: das Kollektiv Kallo mit seiner Produktion «Sandbox». (Bild Maija Savolainen)



TANZ

Sechs Tage im Tanz versinken

26–1
SEPT OKT

Für seine siebte Ausgabe eröffnet das innovative Tanzfestival eine brandneue digitale Plattform und damit ein Portal, welches Jugendlichen und Schulen viele Möglichkeiten zur Partizipation bietet. Gleichzeitig wird Young Dance wieder in die Theatersäle zurückkehren, damit sein junges Publikum die nationalen und internationalen Produktionen als eindruckliches Bühnenerlebnis hautnah live erleben kann.

Thematisch und technisch am Puls der Zeit

Die neue Kreation der Beaver Dam Company «Yumé» ist eine wortlose und starke Erzählung für Kinder der 1. bis 6. Klasse, die von japanischen Animationsfilmen inspiriert ist. Das märchenhafte Abenteuer einer Heldin auf der Suche nach ihrem verlorenen Schatten wird in einer sehr virtuosen Körpersprache erzählt.

Wie sich Tanz mit digitaler Technologie live verbindet, zeigt die faszinierende Solo-Choreografie «Hakanai» für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Ein Tänzer bewegt sich in einem Kubus aus live projizierten Bildern, woraus ein faszinierendes Zusammenspiel von Körper und Technik entsteht.

Zugänge zur eigenen Kreativität

Natürlich wird Young Dance auch wieder an Schulen, Kindergärten und auf Pausenplätzen präsent sein. Das dänische Kollektiv Nordlys zum Beispiel gestaltet mit seinen «Unicorns» eine

pastellfarbene, lebensbejahende Performance als Tribut an die Hoffnung und die Freiheit.

Nebst den künstlerischen Projekten bietet das Festival eine Reihe von Filmen, Vermittlungsangeboten, Workshops und praktischen Unterrichtsmaterialien, die für Lehrpersonen flexibel gestaltbar und auch auf digitale Kanäle ausgerichtet sind. Das Angebot von Young Dance steht im Einklang mit den Ansprüchen des Lehrplans 21 und stellt das Anliegen ins Zentrum, dass jungen Menschen ein vielseitiger und zeitgemässer Zugang zur Kultur, zum persönlichen Ausdruck und zum kreativen Erzählen ermöglicht wird. (red)

➔ zugkultur.ch/iyDtQx

Young Dance Festival

Mo 26. September bis
Sa 1. Oktober
Kiga, Primar-, Sekundarstufe,
Mittelschule, Lehre
diverse Orte, Zug
LP21: MU3, BS3

WETTBEWERBSAUSSTELLUNG IN DER CHOLLERHALLE

AUSSTELLUNG



Yann Kébé, Unverborgen, 2020, Öl auf Leinwand, 100 x 140cm

Vom 19. bis 22. Juni 2022 zeigen die Bewerberinnen und Bewerber der Zuger Förderbeiträge 2022 und des Zuger Werkjahrs 2022 ihre aktuellen Arbeiten in der Chollerhalle. In der Ausstellung sind Arbeiten aus verschiedenen Sparten zu sehen, die einen Querschnitt durch das aktuelle zeitgenössische Kunstschaffen im Kanton Zug bieten.

Sonntag

19. Juni 2022, 12 – 16 Uhr

Dienstag

21. Juni 2022, 16 – 20 Uhr

Mittwoch

22. Juni 2022, 12 – 18 Uhr,
ab 18 Uhr Finissage

Veranstaltungen Juni

1

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

**Erzähltheater:
Herr Stämpfli Zeitungen**
Baar, Elefant, 14 Uhr

GESCHICHTE

Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Bibliothek, 16 Uhr

GESCHICHTE

Zuger Gwundertour Foodtour
Zug, Bahnhof, 17.10–20.30 Uhr

GESELLSCHAFT, TANZ

Kulturmenü: Tanzen mit Karwan Omar und Abendessen
Baar, Schwesternhaus, 17.30 Uhr

MUSIK, THEATER

**Varieté Kaleidoskop,
Das Spiel- & Verzehr-Theater**
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

*Folge uns
auf Facebook*



MUSIK

Keynote Jazz
Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

KUNST, LITERATUR

**Kairo, Staub und Honigmelonen –
Mein ägyptisches Tagebuch**
Zug, Bibliothek, 20–22 Uhr

2

Donnerstag

MUSIK, THEATER

**Varieté Kaleidoskop,
Das Spiel- & Verzehr-Theater**
Zug, Yachthafen, 18.30 Uhr

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

3

Freitag

TANZ

**Tanznachmittag mit
Livemusik in Cham**
Cham, Gemeindesaal, 14–17 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Wo die
Citronen blüh'n! – Auftakt**
Zug, Kapelle Kollegium
St. Michael, 18.30–19 Uhr

MUSIK

Georg & Jam
Zug, Bistro zum Pfauen, 19 Uhr

MUSIK

**Live-Session – Der perfekte
Start ins Wochenende**
Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Wo die
Citronen blüh'n! – Konzert**
Zug, Kapelle Kollegium
St. Michael, 19.30 Uhr

MUSIK

Julian von Flüe Trio
Steinhausen, Gemeindezentrum
«Dreiklang», 20 Uhr

THEATER

Oropax – Testsieger am Scheitel
Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

THEATER

Ab und zufällig
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Sofa-Konzert
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

PARTYS

Midsummer Night
Zug, Galvanik, 22 Uhr

4

Samstag

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr
und 10.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Wo die
Citronen blüh'n! – Auftakt**
Zug, Kapelle Kollegium
St. Michael, 14–14.30 Uhr

MUSIK

**Kammer Solisten Zug: Wo die
Citronen blüh'n! – Konzert**
Zug, Kapelle Kollegium
St. Michael, 15–16.30 Uhr

PARTYS

Day Dance auf dem Zugersee
Zug, Landsgemeindeplatz,
15.30–22 Uhr

MUSIK

pJAZza
Zug, Jugendanimation, 16 Uhr

MUSIK

**Get Together: Gemeinsames
kochen und essen**
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 17 Uhr

KUNST

**Vernissage: Franziska Zumbach –
Dhaka Gamsa**
Zug, Galerie Carla Renggli,
17–19 Uhr

MUSIK

**Gläuffig: CD-Taufe
«Gesellenwanderung»**
Unterägeri, Musikschule,
20 Uhr

LITERATUR

Going Poetry – 2
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Besuchstag Zurlaubenhof
Zug, Zurlaubenhof

5

Sonntag

BAUKULTUR, GESCHICHTE

**Führung Ziegelei-Museum und
Workshop Ziegelschlagen**
Hagendorn, Ziegelei-Museum,
14 Uhr

THEATER

**Strassenshow der Artisten-
truppe des Zirkus Grissini**
Zug, Landsgemeindeplatz,
14/15/16 Uhr

6

Montag

BRAUCHTUM

**Pfingstmarkt mit Kinder-
attraktion**
Zug, Landsgemeindeplatz,
9–18 Uhr

8

Mittwoch

LITERATUR

Literarischer Nachmittag
Zug, Pulverturm, 14–16 Uhr

MUSIK

**Die Musikschulbibliothek
entdecken**
Zug, Musikschule, 18 Uhr

MUSIK, TANZ

Chicago Swing Night
Zug, Chicago Musik Bar &
Lounge, 19–24 Uhr

MUSIK

Ländlerabig mit Radio Central
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
19.30–21.30 Uhr

9

Donnerstag

KUNST

**Eröffnung: Jwan Luginbühl –
Isch scho guet!**
Zug, Galerie Urs Reichlin,
18–21 Uhr

MUSIK

**Musikschule Hünenberg:
Openstage**
Hünenberg See, Schulhaus
Eichmatt, 19–20 Uhr

MUSIK

**VoiceSteps.juniors mit «Tschitti
Tschitti Bäng Bäng jr.»**
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

10

Freitag

KINDER, LITERATUR

**Reime und Fingerspiele
(Schweizerdeutsch)**
Zug, Bibliothek, 9.30–10 Uhr
und 10.30–11 Uhr

MUSIK

Geschichte 40 Jahre i45
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 19 Uhr

MUSIK

**Live-Session – Der perfekte
Start ins Wochenende**
Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Prisma
Zug, Jugendanimation, 19 Uhr

LITERATUR

Lesung: Christine Brand
Rotkreuz, Bibliothek,
19.30–20.30 Uhr

MUSIK

**Gloria – Zuger Singkreis singt
geistliche Werke von Vivaldi**
Baar, Kirche St. Martin, 20 Uhr

MUSIK, THEATER

Freie Bühne Walchwil: Take2
Walchwil, Dorfplatz, 20 Uhr

KINDER, TANZ

Lotta und das goldene Ticket
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

11

Samstag

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Russische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

MUSIK

**Ballet hypothétique – Fachschaft
Tasteninstrumente**
Zug, Musikschule, 10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Bookworm Club
Zug, Bibliothek, 10.30–11.30 Uhr

*Magazin
abonnieren*



KUNST

**Eröffnung: Jwan Luginbühl –
Isch scho guet!**
Zug, Galerie Urs Reichlin,
12–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Bloodhound – Ein Stück
Schweizer Militärgeschichte**
Menzingen, Bloodhound Lenk-
waffenstellung, 14–16.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

**Dorfführung in Unterägeri
«Äned dä Lorzä 2»**
Unterägeri, 14–15.30 Uhr

THEATER

Duo Full House (Open-Air)
Baar, Rathaus-Schür,
14.30–15 Uhr / 16–16.30 Uhr

MUSIK

**VoiceSteps.juniors mit «Tschitti
Tschitti Bäng Bäng jr.»**
Cham, Lorzensaal, 15.30 Uhr

BRAUCHTUM

Jubiläumsfest – 40 Jahre i45
Jugendkulturzentrum
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 16 Uhr

ZU
G

Ü
B
ER

Ü
B
ER

SE
T

ZE
R

Literatur weltweit

Preisverleihung Zuger Übersetzer- Stipendium 2021

*Sonntag, 12. Juni 2022, 10.30 Uhr
Theater Casino Zug, Festsaal,
Artherstrasse 4, 6300 Zug*

*Zuger Übersetzer-Stipendium
an Vera Bischoitzky.
Zuger Anerkennungspreis
an Katharina Meyer und
Lena Müller*

Begrüssung:
Hanspeter Uster, Präsident Zuger Übersetzer
Grussadresse:
Karl Kobelt, Stadtpräsident der Stadt Zug
Laudatio auf *Vera Bischoitzky*:
Franziska Zwerg, Übersetzerin, Potsdam

KINDER, TANZ

Lotta und das goldene Ticket
Zug, Theater Casino, 16.30 Uhr

MUSIK

Jubiläumskonzert der MG Steinhausen
Steinhausen, Gemeindezentrum «Dreiklang», 19 Uhr

KUNST, PARTYS

Kunst für alle – Atelier 63 @ Galvanik
Zug, Galvanik, 19–4 Uhr

MUSIK

VoiceSteps.juniors mit «Tschitti Tschitti Bäng Bäng jr.»
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

MUSIK

Konzert Arcanti Orchester: «Wildest Dreams» – Orchester der KSM
Menzingen, Kantonsschule, 19.45–22 Uhr

THEATER

Jubiläumsprogramm «41 Jahre Rathaus-Schür Baar»
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

MUSIK

Chor Audite Nova Zug – Jubiläumskonzert
Unterägeri, kath. Kirche, 20 Uhr

FILM, GESCHICHTE

Filmpremiere: Babyblu
Zug, Museum Burg, 20–23 Uhr

LITERATUR

Going Poetry – 2
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

KINDER, TANZ

Lotta und das goldene Ticket
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

PARTYS

Salsa-Schiff mit Tanz-Crashkurs auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20–23.30 Uhr

MUSIK

WIM Zug – Sommerkonzert
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

12

Sonntag

KINDER, THEATER

Zirkussonntag im Grissini
Zug, Kinder- und Jugendzirkus Grissini, 10–12 Uhr

LITERATUR

13. Verleihung der Zuger Übersetzerpreise
Zug, Theater Casino, 10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Guided Tour in English
Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

KINDER, TANZ

Lotta und das goldene Ticket
Zug, Theater Casino, 11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung durch die Ausstellung: Braun. Vieh. Zucht.
Zug, Museum Burg, 14–15 Uhr

MUSIK

VoiceSteps.juniors mit «Tschitti Tschitti Bäng Bäng jr.»
Cham, Lorzensaal, 15 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert trio doral
Allenwinden, kath. Kirche, 17 Uhr

MUSIK

Gloria – Zuger Singkreis singt geistliche Werke von Vivaldi
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

Chor Audite Nova Zug – Jubiläumskonzert
Unterägeri, kath. Kirche, 17 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch

**MUSIK**

Saisonabschluss: Cheibe Balagan
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK

Organistin aus New York spielt in Oberwil
Oberwil b. Zug, kath. Kirche Bruder Klaus, 19 Uhr

13

Montag

THEATER

Freie Bühne Walchwil: Musikschule Walchwil
Walchwil, Dorfplatz, 18.30 Uhr

MUSIK

Zertifikatskonzert Emilia Carl, Saxofon
Zug, Musikschule, 19.30 Uhr

FILM

FLIZ: Menschkind! Von Marina Belobrovaja
Zug, Kino Gotthard, 20–22 Uhr

14

Dienstag

LITERATUR

ONLINE: Shared Reading – Miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

GESELLSCHAFT

Frauenstreik
Zug, Landgemeindeplatz, 19–22 Uhr

MUSIK

A-cappella-Festival mit VOCES8
Cham, Lorzensaal, 19.30–21 Uhr

15

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Kinderlesung: Lilly, die Kuh
Baar, Elefant, 14 Uhr

MUSIK

Uferlos | Weltmusik – Lokale Band – Kulinarik
Oberägeri, Festplatz am See, 18–23 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Freie Bühne Walchwil: Trachtentanz & Alphörner
Walchwil, Dorfplatz, 19 Uhr

16

Donnerstag

MUSIK, THEATER

ABBA Gold – The Concert Show
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

THEATER

Freie Bühne Walchwil: UnderCover
Walchwil, Dorfplatz, 20 Uhr

17

Freitag

MUSIK, THEATER

Freie Bühne Walchwil: Shamin
Walchwil, Dorfplatz, 20 Uhr

18

Samstag

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zyturm, 9.50–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Chinesische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

KUNST

Finissage: Gabor Schikula, Neue Arbeiten
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Öffentliche Führung Kleinstwasserwerk Cham
Cham, Kraftwerk Untermühle (WWZ), 16–17.15 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Orchester Zug-Baar – «85 Jahre unterwegs»
Baar, Gemeindesaal, 20–23 Uhr

MUSIK

Dreiklang
Zug, Galvanik, 20–4 Uhr

LITERATUR

Going Poetry – 2
Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

PARTYS

Schlagerparty mit den Pissnelken
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 20–23.30 Uhr

19

Sonntag

BAUKULTUR, GESCHICHTE

Führung Ofenturm und Workshop Stampflehm
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

MUSIK

Tanz Café
Steinhausen, Skippy-Dancers, 14–17 Uhr

GESELLSCHAFT, KINDER

Spiel-Schiff auf dem Zugersee
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 14–17.20 Uhr

GESCHICHTE, KINDER

Tierspuren im Jägerlager
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

Orgelkonzert mit Olivier Eisenmann
Zug, ref. Kirche, 19 Uhr



Abonniere
unseren
Newsletter

GESELLSCHAFT

Theos OffenBar
Zug, Bauhütte St. Oswald, 19 Uhr

20

Montag

BRAUCHTUM, MUSIK

12. Zuger Chriesisturm 2022
Zug, Zuger Altstadt, 12 Uhr

21

Dienstag

LITERATUR

Club de conversación en español
Zug, SO20 – Haus zum Lernen, 9.15–10.15 Uhr

Kulturtipp

Falco Meyer
f.meyer@zugkultur.ch

**1. Um die Welt mit Julian**

Julian von Flüe hat eine Begeisterung für Musik, die weit hinausgeht über reine Spielfreude und Spass am Konzert. Sie ist existenziell. Julian spielt Akkordeon mit heiligem Ernst und bleibt trotzdem fröhlich dabei. Musik, das wird bei ihm spürbar, ist etwas Grossartiges. Etwas, das uns alle verbindet. Mit seiner Tour durch die musikalische Welt macht er diese Verbindung spürbar. Fr 3. Juni Steinhausen, Gemeindezentrum Dreiklang

2. Kunstpause

Sie ist längst kein Geheimtipp mehr, aber steckt trotzdem voller Geheimnisse. Die Ausstellung für junge Künstlerinnen und Künstler funkelt und blitzt und hinter jedem Exponat verbirgt sich die Möglichkeit auf eine authentische Kunsterfahrung. Und manchmal sogar auf richtig grosse Begegnungen. Do 2.-5. Juni, Zug, Chollerhalle

3. Ab- und zufällig

Theatersport ist eine Lotterie, und das den ganzen Abend lang. Aber eine, in der man nur gewinnen kann. Klar, zuerst wird rumgestolpert, und das Publikum zielt sich. Aber dann, wenn der Moment perfekt ist, die Pointe aus der Luft gegriffen, das Timing stimmt, und plötzlich wird ein grosses Ganzes draus, das ist einfach wunderbar. Fr 3. Juni Zug, Burgbachkeller

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

Juni

Fr **3.** Improsport 20h
ab und zufällig

So **12.** Konzert 17h
Saisonabschluss
Cheibe Balagan
KLEZMER FÜR DIE PARTY

theater
burgbachkeller

burgbachkeller.ch

Stadt
Zug

Musikschule

Veranstaltungen im Juni 2022

Fachschaft Tasteninstrumente

Ballet hypothétique

Rund 60 Klavierschülerinnen und Klavierschüler bringen die Gänge der Musikschule Zug mit einer Komposition von Cyrill Schürch zum Klingen.

Samstag, 11. Juni 2022, 10.30 Uhr

Musikschule Zug, Bundesstrasse 2

Fachschaft Holzblasinstrumente

Zertifikatskonzert Emilia Carl

Abschlusskonzert der Saxophonistin Emilia Carl aus der Klasse von Mario Venuti.

Montag, 13. Juni 2022, 19.30 Uhr

Singsaal Musikschule Zug

Sommerkonzert der Zuger Singschule

«(Ch)Ohrwürmer»

Konzertabend mit den Kinderchören II und III, dem Konzertchor und dem Erwachsenenchor.

Leitung: Olivia Betschart, Isabel Koch, Philipp Schmidlin, Johannes Meister

Dienstag, 21. Juni 2022, 18.30 Uhr

Theater Casino Zug

Eintritte frei (ausser für die Tanzvorstellungen)

Konzertreihe

Live Session – Highlights

Die Höhepunkte der diesjährigen Konzertreihe «Live Session».

Freitag, 24. Juni 2022, 19.00 Uhr

Aula Musikschule Zug

Vorstellungen Abteilung Tanz

Wir tanzen um die Welt

Die Schülerinnen und Schüler der Abteilung Tanz zeigen Tänze aus aller Welt.

Leitung: Marianne Künzi, Tuija Steininger, Larissa von Arx

Samstag, 25. Juni 2022, 11.00 / 18.00 Uhr

Theater Casino Zug

Vorverkauf: theatercasinozug.ch

Preise: CHF 15/ CHF 5 (Kinder bis 12 Jahre)

Sommerkonzert KMZ/ZJO

«Zusammen»

Gemeinsames Konzert der Kadettenmusik Zug und des Zuger Jugendorchesters.

Leitung: Sebastian Rosenberg, Martin Winiger, Droujelub Ianakiev

Dienstag, 28. Juni 2022, 19.30 Uhr

Mittwoch, 29. Juni 2022, 19.30 Uhr

Theater Casino Zug



musikschulezug.ch



[@musikschulezug.ch](https://www.facebook.com/musikschulezug.ch)



[#musikschulezug](https://www.instagram.com/musikschulezug)



[Musikschule Zug](https://www.youtube.com/MusikschuleZug)

LITERATUR

Miteinander lesen – Shared Reading
Zug, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert der Zuger Singschule – «(Ch)Ohrwürmer»
Zug, Theater Casino, 18.30 Uhr

22
Mittwoch

KINDER, THEATER

Kinder spielen Theater
Baar, Elefant, 14–17 Uhr

MUSIK

Finnische Musik in Cham
Cham, kath. Kirche, 19 Uhr

GESELLSCHAFT

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

23
Donnerstag

LITERATUR

Donschtig-Träff: Ute Ruf – Musste es tun!
Baar, Rathaus-Schür, 9 Uhr

MUSIK

Freie Bühne Walchwil: Musikgesellschaft Walchwil
Walchwil, Dorfplatz, 19.30 Uhr

24
Freitag

MUSIK

Zuger Sinfonietta: Lunchkonzert Sommer
Zug, ref. Kirche, 12.15–13 Uhr

KUNST

Ein Blick aus Armenien
Zug, Altstadthalle, 16.30–21 Uhr

THEATER

Freie Bühne Walchwil: Bahnhöfli-Revival-Party
Walchwil, Dorfplatz, 17 Uhr



MUSIK

Live-Session – Der perfekte Start ins Wochenende
Zug, Musikschule, 19 Uhr

MUSIK

Writers Klub
Zug, Jugendarbeit, 19 Uhr

MUSIK

Jazz im Dorf
Cham, Kirchplatz, 19.30 Uhr

THEATER

Kulturschiff: Alex Porter – «Zaubernah»
Unterägeri, MS Ägerisee, 19.30–22.30 Uhr

GESELLSCHAFT

Abendspaziergang mit dem Kater
Zug, ref. Kirche, 20–21 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Musikschulfestival
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg»

25
Samstag

KINDER, KUNST

DigiWerkstatt Plus
Zug, S020 – Haus zum Lernen, 9.30–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Stadtführung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung mit Bruno Birrer
Cham, Bahnhof, 10–11.30 Uhr

KUNST

Ein Blick aus Armenien
Zug, Altstadthalle, 10–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Ukrainische Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Führung – Kunst im öffentlichen Raum / Art in public space 2022
Zug, Bahnhofvorplatz, 11 Uhr

TANZ

Vorstellungen Abteilung Tanz – Wir tanzen um die Welt
Zug, Theater Casino, 11 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK

Zuger Seefest
Zug, Seepromenade, 16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST

Geschichten eines Zytturmwächters
Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

TANZ

Vorstellungen Abteilung Tanz – Wir tanzen um die Welt
Zug, Theater Casino, 18 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert trio doral
Baar, ref. Kirche, 19.30 Uhr

MUSIK

Shem Thomas und Band
Hünenberg See, Strandbad, 20–22 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Musikschulfestival
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg»

26
Sonntag

KUNST

Ein Blick aus Armenien
Zug, Altstadthalle, 10–17 Uhr

KUNST

Finissage der Ausstellung Brigitt Andermatt
Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

KUNST

Franziska Zumbach – Dhaka Gamsa
Zug, Galerie Carla Renggli, 14–17 Uhr



GESCHICHTE, KINDER

Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15–16 Uhr

KINDER, MUSIK

Open-Air
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Musikschulfestival
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg»

28
Dienstag

THEATER

Freie Bühne Walchwil: Riviera-Band und 6er-Musik
Walchwil, Dorfplatz, 19.30 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert Kadettenmusik und Zuger Jugendorchester – «Zusammen»
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

29
Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Leseckerle und Bücherheldinnen
Zug, Bibliothek, 13.30–15 Uhr

MUSIK

Freie Bühne Walchwil: The Swinging Bankers
Walchwil, Dorfplatz, 19 Uhr

MUSIK

Sommerkonzert Kadettenmusik und Zuger Jugendorchester – «Zusammen»
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

30
Donnerstag

LITERATUR

Club de conversation en français
Zug, Bibliothek, 18.45–19.45 Uhr

KUNST

Preisvergabe 7. Zuger Kulturschärpe
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19–20.30 Uhr

LITERATUR

Freie Bühne Walchwil: Zebrafantzen
Walchwil, Dorfplatz, 20 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin

#090, Juni 2022,
10. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug,
Telefon 041 710 40 88,
www.zugkultur.ch,
info@zugkultur.ch

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Maria Brosi (mmb),
Severin Barmettler (sb);
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Industrie45, Fotografien: Nora Nussbaumer; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe

Nora Nussbaumer,
Valeria Wieser

Werbung

Mediadaten siehe
www.zugkultur.ch/magazin,
werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo CHF 60.–,
abo@zugkultur.ch

Druck

CH Media Print AG

Auflage

12 608 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe

Redaktion/Inserate:
5. Juni 2022
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 12. Juni 2022
Erscheinung: 28. Juni 2022

Partner

Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.
Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

KULTUR IN HÜNENBERG
www.kultur-huenenberg.ch

Kultur Hünenberg
Unterstützt vom Kanton Zug



«Kultur an Ort» bei Lustenberger & Dürst mit Trio Euter
Freitag, 1. Juli 2022, 19.00 Uhr, Firma Lustenberger & Dürst



Lara Stoll, «Gipfel der Freude», Slam Poesie
Freitag, 9. September 2022, 20.00 Uhr, Saal Heinrich von Hünenberg



«S'Znachtässe» mit Riklin & Schaub,
«Was wäre, wenn – Ein Liederabend im Konjunktiv»
Freitag, 4. November 2022, 19.00 Uhr, Restaurant Rössli

Wer Kultur hat wirbt im
KULTURPOOL
www.kulturpool.com



Der Kulturpool erreicht **879'515** kultur-interessierte Personen.

Foto: Silvio Maraini, Geflutete Kathedralen, Fernstallwald, Burgdorf, www.maraini.ch
Galerie Monika Wertheimer, Oberwil, BL, www.galeriewertheimer.ch

abo+ News

Jetzt anmelden und sparen

Profitieren Sie von attraktiven Spezialangeboten, Leserreisen, Verlosungen und tollen Rabatten.

luzernerzeitung.ch/aboplus



Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

luzernerzeitung.ch



Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

DEMNÄCHST AUF DER BÜHNE

Mittwoch 01.06.	CHAMPION - PREISVERLEIHUNG Einwohnergemeinde Cham
Do - So 09.-12.06.	TSCHITTI TSCHITTI BÄNG BÄNG JR. Voice Steps Juniors VoiceSteps Musicalschule
Donnerstag 16.06.	ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW Die ABBA Superhits mit Live-Show domino Event SARL (Verschiebung vom 15.1.2022)
Samstag 25.06.	DIE SCHNEEKÖNIGIN Kinderballett Aufführung Tanzschule RITM
Montag 27.06.	KONZERT „String Kids und Jugendorchester Cham-Hünenberg“ Musikschule Cham
Dienstag 28.06.	KONZERT BLASORCHESTER Beginners Band und Gruppenspiele Musikschule Cham
Mittwoch 29.06.	NEUZUZÜGER ANLASS Einwohnergemeinde Cham
Sonntag 11.09.	ARS EXCELSIS ENSEMBLE 8 Stagioni mit Isabel Charisius Ars Excelsis Ensemble - Kammerorchester
Donnerstag 06.10.	CHOMEDY - LUFT & LAUNE Lapsus & Baldrian mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Freitag 14.10.	DEVIL'S EXORCIST Interactive Theatre ShowSlot Musical Production
Freitag 28.10.	BLISS Acapulco - Die neue Show Lorenz Hauser
Donnerstag 10.11.	CHOMEDY Mike Müller - Erbsache mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Montag 14.11.	ZOMBIE INFERNO Interactive Theatre ShowSlot Musical Production
Donnerstag 24.11.	STARBUGS COMEDY Jump! Plan B Entertainment
Donnerstag 01.12.	CHOMEDY - DREIRAUM Dominic Deville, Joël von Mutzenbecher, Frank Richter mit Chomedy-Dinner ab 18.30 Uhr Chomedy.ch
Samstag 03.12.	OROPAX - EILIG ABEND Die neue Weihnachtsshow Keep Cool Produktion und Verlags AG



KONZERT

ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW

Donnerstag, 16. Juni 2022, 19.30 Uhr

Sie sind Kult, sie sind unsterblich: ABBA – eine der grössten Popbands aller Zeiten. Mit «ABBA Gold – The Concert Show» wird dieser Mythos perfekt zu neuem Leben erweckt – überwältigend, bewegend, unvergesslich. In der furiosen Live-Show bringen die Künstler die ABBA-Hits originalgetreu auf die Bühne und lösen damit im Publikum Begeisterung aus.



CHOMEDY

LUFT&LAUNE MIT LAPSUS & BALDRIAN

Donnerstag, 6. Oktober 2022, 20:00 Uhr / Ab 18.30 Uhr
Chomedy-Dinner

Ein viertel Jahrhundert beste Unterhaltung, das ist Lapsus. In all diesen Jahren hat sich ein grosses Potpourri aus grandiosen Nummern angesammelt. Baldrian früher als FLÜGZÜG und heute Solo unterwegs, bietet seine Entschleunigungs-Show ausgleichende Medizin zum hektischen Alltag an.



SHOW

BLISS - ACAPULCO

Freitag, 28. Oktober 2022, 20.00 Uhr

In ihrem neusten Bühnenprogramm kehrt BLISS für einmal in sich und sucht die Antwort auf die zentrale Frage des Lebens: Muss das alles wirklich sein? Offen und ehrlich diskutieren die fünf Männer ihre teilweise leicht verschwommene Sicht auf die Banalitäten des Alltags. Gewohnt musikalisch und einfach unverblisslich.



Kultursplitter

Programmzeitung



RIEHEN

Linien und Farbflächen

Heutzutage scheint es so einfach, ein Bild nur aus Linien und Farbflächen zu malen. Doch was es in Wahrheit bedeutet haben muss, so ein Werk zu schaffen, wo jahrhundertlang nur ein gegenständliches Gemälde als Kunst galt, dem geht die Fondation Beyeler in ihrer aktuellen Ausstellung nach: «Mondrian Evolution» beleuchtet das Schaffen des wegweisenden Künstlers bis in die 1920er-Jahre, in denen er jene ikonischen, weithin bekannten Werke schuf.

Bild: 2021 Mondrian / Holtzman Trust

→ fondationbeyeler.ch

Mondrian Evolution

So 5. Juni bis So 9. Oktober,
Mo–So 10–18 (Mi 10–20 Uhr)
Fondation Beyeler, Riehen

BKA



BERN

Blumige Zeiten

Nicht nur Menschen verfügen über eine innere Uhr, auch Pflanzen öffnen und schliessen ihre Blüten zu bestimmten Zeiten. Bereits vor 300 Jahren erfand der Botaniker Carl von Linné eine Blumenuhr, an der die Zeit abgelesen werden kann. Nun erhält auch der botanische Garten Bern eine blühende Zeitangabe. Bis zum Herbst kann die Blumenuhr in der Ausstellung «Viertel vor Enzian – Wie ticken Pflanzen?» besucht oder online rund um die Uhr betrachtet werden.

Bild: ZVG

→ boga.unibe.ch

Viertel vor Enzian – Wie ticken Pflanzen?

Bis 2. Oktober, Mo–So,
Botanischer Garten, Bern

COUCOU



WINTERTHUR

Multimediales Erlebnis

Klimakrise, Krieg, Bevölkerungswachstum: Das ist der Nährboden für Resignation, Verzweiflung und – «Doomerismus», den Glauben daran, dass sich die globalen Probleme nicht lösen lassen und die Zivilisation untergehen wird. Auf diesen Zeitgeist reagiert das Trio Jasmina Kizaj, Simon Wehrli und Daniel Gisler mit ihrer zweiten Produktion «Deep Purple». Darin überführen sie die Subkultur Drone Doom Metal in ein Kunstprojekt, das Choreografie, Lichtinstallation und Musik verbindet.

→ theater-am-gleis.ch

Deep Purple

Fr–Sa 10.–11. Juni, 20 Uhr,
So 12. Juni, 19 Uhr
Theater am Gleis,
Winterthur

KUL



SCHAAN

ABBA Gold im SAL

Sie sind Kult, sie sind unsterblich: ABBA – eine der grössten Popbands aller Zeiten. Heute ist ABBA längst zum Mythos geworden, der fasziniert und inspiriert. Mit «ABBA Gold – The Concert Show» wird dieser Mythos perfekt zu neuem Leben erweckt – überwältigend, bewegend, unvergesslich. In der furiosen Liveshow bringen die Künstler die ABBA-Hits originalgetreu auf die Bühne und lösen damit im Publikum Begeisterungstürme aus.

Bild: Jan Kocovski

→ dominoevent.ch

ABBA Gold

Fr 17. Juni, 19.30 Uhr
SAL, Schaan

Saiten



ST. GALLEN

Nerds beissen nicht!

«MakeThings Anywhere» heisst das Makerfestival, das am 11. Juni in St. Gallen zum ersten Mal stattfindet. Ein Tag der offenen Tür von Werkstätten, Ateliers, Makerspaces und FabLabs. Pizzaschachteln siebdrucken, Roboter bauen, flicken lernen, 3D-Keramik töpfeln: alle sind zum Schnuppern und Mitmachen eingeladen. Ziel ist es, die vielfältige Makerszene in der Schweiz sichtbar zu machen. Im Herbst findet das Festival in weiteren Schweizer Städten statt. Bild: Sara Spirig

→ we.makethings.ch

MakeThings Anywhere

Sa 11. Juni
Diverse Orte, St. Gallen

041

Die unabhängige Stimme
für Kultur in der Zentralschweiz



LUZERN

Konversation, Wasser, Subjekt

Die Doppelausstellung «in conversation 1» der Künstlerinnen Anna Lena Eggenberg und Magali Dougoud entsteht im Rahmen ihrer Residenz im Kunstpavillon Luzern. Dabei bespielen sie Raum und Umraum der Location und konzentrieren sich auf die Vorstellung von Wasser als zirkulatives Element zwischen und innerhalb von Körpern, sowie als Grundlage des Hydrofeminismus. Vor dem Ende ihres Aufenthaltes werden die Werke drei Tage lang zu betrachten sein.

→ slot-space.ch

Slot_

Do 2. bis Sa 4. Juni
Kunstpavillon, Luzern

AAKU



BADEN

Theatrale Achterbahn

Alle zwei Jahre stehen Baden und Wettingen ganz im Zeichen des zeitgenössischen Figurentheaters. Vom Dienstag, 21. Juni bis Sonntag, 26. Juni stehen 30 innovative Stücke aus 13 Ländern auf dem Programm. Ein Highlight am diesjährigen «Figura» ist unbestritten die Achterbahn auf dem Unteren Bahnhofplatz: PolderCoaster (Babok/NL) verbindet in einer wilden, theatralen Fahrt Strassentheater und Vergnügungspark. Spass und Action sind garantiert. Bild: Lisettevan Peenen

→ figura-festival.ch

Figura Theaterfestival

Di–So 21.–26. Juni
Diverse Orte, Baden

Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

→ kulturpool.com

Sonntag, 17. April 2022, um 11.15 Uhr: Kunst trifft auf Kultur – Ansicht auf die Zuger Oster-Chilbi durch das Skulpturfenster zur Seesicht.



Roman Signer Seesicht
Kunsthaus Zug

Öffnungszeiten
Januar - März geschlossen
April bis Dezember
Di - Fr 9 Uhr bis zur Dämmerung

Anita Imfeld-Leu

Die selbstständige Zuger Fotografin betreibt ein Fotostudio in Hünenberg, wo sie die ganze Palette von People- und Porträtfotografie mit Schwerpunkt Schwangerschafts- und Babyfotografie anbietet.

➔ www.fotoleu.net

06 – 09 | 2022

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri, Kultur Unterägeri
und AEGERIHALLE



FR 3. JUNI
OROPAX



MI 15. JUNI
UFERLOS

Openair am Ägerisee



18. JUNI – 28. AUGUST
DIE UNTERBROCHENE REISE –
THE INTERRUPTED JOURNEY



FR 24. JUNI
KULTURSCHIFF – ALEX PORTER



FR 1. JULI
«SUMMER VIBES»: STEFF LA CHEFFE



MO 4. JULI
«AEGERI CONCERTS»:
RUDOLF BUCHBINDER



SO 21. AUGUST
SOMMERMUSIK AM SEE:
RIGISPATZEN



DI 23. AUGUST
«AEGERI CONCERTS»:
MARIE SEIDLER & MARCELO AMARAL



FR/SA 26., 27. AUGUST
KINO AM BACH



DO 15. SEPTEMBER
«AEGERI CONCERTS»:
ANNA BRUNNER & SHAUN CHOO



SA 24. SEPTEMBER
LÄNDLERTREFFEN ÄGERITAL



oberaegeri.ch



unteraegeri.ch



aegerihalle.ch



Unterstützt vom
Kanton Zug

KULTUR
ägeri